

## Stress im Alltag Ein unerwünschter Begleiter

08.15  
Zahnarzt

Seminararbeit Abgabe  
14.5. 12 Uhr

11:00 h  
Redaktionschluss

ToDo-Liste:



Shoppern  
mit Anna  
11.05

A  
nicht  
Fahrrad  
reparieren

Mittagessen  
bei Mama  
23.05

Claudia  
geb. 12.08

- ... weiters:
- EU-Wahl 2014
  - Ayudarium
  - Frag Dr. Recht ...
  - Rugby – ein Sport für alle uvm.



**Project X**  
10. Mai, Area 47

**Chakuza & RAF Camora**  
15. Mai, Innsbruck, Weekender

**Color Session**  
31. Mai, Area 47

**CLUB**

Da ist was los.

Bei Ihrem Studium  
haben Sie alles im Kopf.



Als Geschenk:  
EUR 25,- Thalia  
Geschenkkarte  
zu jedem  
StudentenKonto.\*



Bei diesem  
StudentenKonto  
haben Sie alles  
im Griff.

Und damit meinen wir nicht nur Ihre Bankangelegenheiten. Sondern auch eine EUR 25,- Thalia Geschenkkarte. Denn diese gibt's zu jedem neuen Studenten-Konto als Eröffnungsgeschenk dazu.\*  
[studenten.bankaustria.at](http://studenten.bankaustria.at)

Das Leben ist voller Höhen  
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der  
**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**



## editorial

### Liebe Studierende,

Ostern ist vorbei, das Sommersemester ist voll im Gange und die Temperaturen klettern wieder rauf. Das ist alles schön und gut, doch gibt es wahrscheinlich auch unter uns den einen oder anderen Studierenden, der die warmen Temperaturen nicht nutzen kann, weil Klausuren, Referate oder was auch immer anstehen. Stress macht sich breit und ein gutes Zeitmanagement hilft möglicherweise dabei, jenen ein bisschen zu minimieren. Klappen tut´s leider nicht immer. Aus diesem Grund haben wir in dieser Ausgabe mal einen Blick darauf geworfen, was denn Stress überhaupt ist. Außerdem haben wir den ÖH-Vorsitzenden Florian Heiß für einen Tag begleiten dürfen. Alles rund um das Titelthema findet ihr ab der **Seite 10**.

Des Weiteren haben wir uns mal auf der Universität umgeblickt, was es denn so für Universitätsangestellte gibt. Dabei hat sich einer unserer furchtlosen Redakteure in die Tiefen der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol gewagt und einem Schriftsteller ein paar Fragen stellen dürfen – mehr dazu auf **Seite 16**.

Außerdem bringen wir eine neue Kolumne zu aktuellen politischen Geschehnissen, eine kurze Meldung zu einem neuen Fotolabor in Innsbruck und noch viele weitere interessante Berichte zu Kultur, Sport, Gesellschaft und Leben.

Bei Fragen, Lob, Kritik, Anregungen oder Wünschen meldet euch bitte unter der E-Mail Adresse [unipress@oeh.cc](mailto:unipress@oeh.cc).

Die Chefredaktion

**Niklas Kramer** (Chefredakteur) und **Tim Jekat**

[www.unipress.at](http://www.unipress.at) | [unipress@oeh.cc](mailto:unipress@oeh.cc)

# Inhalt

## ÖH

|                    |    |
|--------------------|----|
| Editorial          | 3  |
| Vorsitz aktuell    | 4  |
| ÖH Aktuell         | 5  |
| ÖH Campustour      | 6  |
| EU-Wahl 2014       | 12 |
| Frag Dr. Recht ... | 14 |
| Mietrecht und WG   | 14 |

## Uni & Wissen

|           |    |
|-----------|----|
| Unipfarre | 23 |
|-----------|----|

## Titel

|  |    |
|--|----|
| Ein unerwünschter Begleiter                  | 8  |
| Ein Tag mit dem ÖH-Vorsitzenden Florian Heiß | 10 |

## Service

|   |    |
|---|----|
| Beisl&More – Lokalführer für Innsbrucks Studierende | 15 |
| Veranstaltungskalender                              | 22 |

## Kommentar

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Michael Wolf – Politik im Blick | 13 |
|---------------------------------|----|

## Gesellschaft & Leben

|  |    |
|--|----|
| Kennt ihr schon... Christian Kössler       | 16 |
| Ein Fotolabor für alle                     | 17 |
| Ayudaram – Praxis sammeln & Geld verdienen | 18 |

## Sport

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Rugby – ein Sport für alle | 20 |
|----------------------------|----|

## Kultur & Events

|                     |    |
|---------------------|----|
| Vor 12 Jahren ...   | 24 |
| Prostor Oblik       | 24 |
| Kulturkosmos Meld   | 25 |
| Rock Werchter 2014  | 25 |
| King of Rock´n´Roll | 26 |
| Bestival 2014       | 26 |
| Reviews             | 27 |

## Fraktionen

|  |    |
|--|----|
| AG   PufI-GRAS   VSStÖ   Julis   UNIKORN | 28 |
|--|----|

## Markus Koschuh

|                    |    |
|--------------------|----|
| EK.O.-Mission Hypo | 30 |
|--------------------|----|

**IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber:** Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Innsbruck; Josef-Hirn-Straße 7/II; A-6020 Innsbruck; Tel.: 0512/507-4900; Fax: 0512/507-9830; email: [info@oeh.cc](mailto:info@oeh.cc); web: [www.oeh.cc](http://www.oeh.cc) | **Chefredaktion:** Niklas Kramer, Tim Jekat | **Layout&Grafik:** Kurt Herran/Hildegard Bernhardt | **Druck:** RadinBergerPrint – Innsbrucker Straße 59/III, A-6176 Innsbruck-Völs; [www.radin-berger-print.at](http://www.radin-berger-print.at) | **Anzeigenverwaltung:** Studia Creative Services; Patrick Steiner; Herzog-Siegfried-Ufer 15; A-6020 Innsbruck; Fax: 0512/58086824; Mobil: 0676/4217119; email: [p.steiner@studia.at](mailto:p.steiner@studia.at) | **Auflage:** 25.000 Stk. | **Titelbild:** Hildegard Bernhardt | **Fotoquellen:** Hildegard Bernhardt, UNIPress Archiv, Uni Innsbruck, BigStock, Jonas Schors, Dugonjic, Exodus, Maja Kordic Grujic, Wolfgang Lackner, Melt, Stephan Flad, Robert Winter, Rock am Ring, Rock Werchter, Bestival, Frequency, FM4, Sewa Golubkow\_pixelio.de, schemmi\_pixelio.de, Rike\_pixelio.de, Stephanie Hofschlaeger\_pixelio.de, Rainer Sturm\_pixelio.de, Tim Caspary\_pixelio.de, Aargon\_pixelio.de, Dieter Schütz\_pixelio.de, Petra Bork\_pixelio.de, Kathrin Angerer, Johann Trojer, Nadine Studney, Felder, Daniel Jarosch, praktikum.info | **MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:** Tim Jekat, Niklas Kramer, Jonas Schors, Michael Wolf, Ruth Adami, Anna Fliri, Markus Koschuh, Kurt Herran | **Redaktionschluss:** 27. Mai 2014 | **Nächster Erscheinungstermin:** 03. Juni 2014



**In Deine Bildung investiert...**



Noch vor zehn Jahren mussten alle Studierenden Studiengebühren bezahlen. Doch es bestand die Möglichkeit diese für ÖH Projekte einer „Zweckwidmung“ zuzuführen. Daher wurden Geldmittel eingeworben und genau bekanntgegeben wofür dieses Geld ausgegeben werden soll. Diese Möglichkeit wurde von den Studierenden Innsbrucks intensiv genutzt und somit sammelten sich bis zum Jahre 2008 (in diesem Jahr wurden die Studienbeiträge von der Bundesregierung wieder abgeschafft) circa 3,8 Millionen Euro in einem Zweckwidmungstopf an. Dieser Topf war bei der Universität gelagert und stand der ÖH Innsbruck zur Verfügung – innerhalb einer bestimmten Prioritätenliste. Diese sogenannte Prioritätenliste wurde von der Universitätsvertretung bestimmt. Die Liste umfasst folgende Punkte:

- **Zusatzqualifikationen (UNIT Seminare)**
- **Finanzierung von Lehrveranstaltungen**
- **Bibliotheks-Öffnungszeiten**
- **Flexible Kinderbetreuung**
- **MaturantInnenberatung**
- **Studieren mit Behinderung**

Jene Mittel der Zweckwidmungen wurden in den Jahren 2006 bis 2014 für die soeben aufgelisteten Projekte verwendet – somit bekamen all jene Studierenden, die zur Einbezahlung von Studienbeiträgen gezwungen waren, diese in Form von Zusatzleistungen und -angeboten zurück. Wir waren nicht untätig und konnten die MaturantInnenberatung, die flexible Kinderbetreuung wie auch Studieren mit Behinderung erfolgreich im ÖH-Budget unterbringen und stark ausbauen. Bei den Bibliotheksöffnungszeiten konnte durch unsere Initiative ein dauerhaftes Verbesserungssaldo erzielt werden und neue Initiativen, wie die Lernzone in der Neuen Mensa entstanden daraus.

Eine genauere Auflistung findest Du in dieser Ausgabe der UNIpress noch, jedenfalls denke ich, dass man wohl kaum sinnvollere Ausgaben für uns Studierende tätigen kann. Investitionen in die Bildung sind wichtig und nachhaltig.

*PS: Am 25. Mai finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt und es ist uns ein Anliegen, dass Du entscheidest wer unser aller Europa bestimmt... das tolle Erasmusprogramm wäre wohl kaum möglich ohne die EU!*

Euer

**Florian Heiß**  
Vorsitzender  
florian.heiss@oeh.cc  
**AktionsGemeinschaft**



Was verbirgt sich nur hinter der Überschrift? Dies sind die beiden Wörter, die ich mit der ÖH-Campustour verbinde. Es war einfach „FUN“ mit vielen Studierenden am Campus zusammen zu treffen und dabei (zwar nicht immer) mit vielen „sonnigen“ Gesichtern tolle Gespräche zu führen. Mit diesem Vorsitzartikel möchte ich mich bei allen engagierten und motivierten Studierenden bedanken, die bei unserer Tour dabei waren und uns ihre Anliegen mitgeteilt haben.

**Campus Sowi**

Als Sowi-Studentin ist mir wohl dieser Campus am vertrautesten. Von vielen Masterstudierenden wurde mir jedoch erklärt wie prekär die Lage in ihrem Studiengang ist. Deine FStV- Sowi als auch das Vorsitz-Team der ÖH sind hier stets darum bemüht, die Situation zu verbessern und den Professoren der Fakultät der BWL ist auch bewusst, dass die momentane Situation keine Dauerlösung sein kann. Weiters war ein kleiner Strand vor der Sowi ein oft erwähnter Vorschlag. Dies ist wohl eine Illusion, aber in Deiner Fachschaft Sowi kannst Du Dir Liegestühle gegen Kautionsausleihe und somit bringt Dir die ÖH ein bisschen Sommer und Urlaubsfeeling an Deinen Campus.

**Campus Innrain**

Der doch so graue GeiWi-Vorplatz wurde stets bemängelt aber auch, dass die Lernplätze immer noch zu knapp sind. Am Ende des Jahres 2013 konnten wir neue Sitzmöglichkeiten an der GeiWi für Dich erreichen – klar ist uns aber, dass dieses Problem noch nicht ganz gelöst ist. Seit geraumer Zeit steht auch die Neue Mensa am Nachmittag als Lernraum zur Verfügung. Nutze doch, wenn Du das nächste Mal auf der Suche nach Lernraum bist, diese Chance – und vielleicht findest Du Deinen Lernbuddy mit Hilfe der neuen ÖH-Lerngruppenbörse.

**Campus Technik**

Aufgrund der Umbauarbeiten an diesem Campus sitzen viele Studierende, vorallem im NatWi Bereich auf Heizkörpern und kapputten Stühlen. Auch diesem Thema werden wir uns künftig verstärkt annehmen. Die Campus-Tour hat auf jeden Fall großen Spaß gemacht, blättere ein bisschen vor und vielleicht entdeckst DU ja auch Dich auf einem der Fotos. Alle anderen findest Du unter : [facebook.com/oeh.innsbruck](https://facebook.com/oeh.innsbruck)

Deine  
**Sophia Kircher**  
1. stv. Vorsitzende  
sophia.kircher@oeh.cc  
**AktionsGemeinschaft**



**Vorsitz Aktuell**

**Hey ihr, ich bin der Neue!**



**Korbinian Kasinger**, 21 Jahre, IWW-Student (zweites Semester), Oberösterreicher, Bauernbub und top-motiviert! Soviel zu den großen Fakten.

Schon immer habe ich das Gefühl verspürt, etwas bewegen zu wollen, als ich dann gefragt wurde, ob ich mich der Wahl zum 2. stv. Vorsitzenden stellen möchte, ging sozusagen mein Wunsch in Erfüllung. Eine für mich völlig neue Aufgabe wurde mir zuteil. Ich bin mir sicher, dass die neuen Tätigkeiten viel an Energie und Substanz abverlangen werden, jedoch bin ich gewillt, alles und mehr zu geben, um mich rund um die Uhr für Innsbrucks Studierende einzusetzen. Das ist es was ich will – ich möchte das Sprachrohr aller hier Studierenden sein und ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam sehr viel erreichen können!

Mein bisheriger Profilierungsakt, die Einführung einer Lernzone in der Neuen Mensa, war für mich etwas ganz Besonderes. Zusammen haben wir 250 neue Lernplätze geschaffen und somit wirken wir den überfüllten Bibliotheken nicht nur mit Lästereien, sondern mit Taten entgegen.

Allerdings ist das Schönste dabei, dass ich erst am Anfang meiner Arbeit stehe und noch viele weitere Aktionen folgen werden! Derzeit bin ich an der Technik beschäftigt – wie kann es sein, dass in der Bau fakultätsbibliothek den Studierenden der Zutritt verwehrt wird und sie bloß noch verwahrt?!

**Wie geht man mit großen Fußstapfen um?**

Jeder Beginn birgt auch ein Ende in sich – in diesem Fall ist es das Ausscheiden meines Vorgängers, Matthias Ortner. Zum einen möchte ich mich bei ihm für die wunderbare Arbeit und den reibungslosen Übergang bedanken und zum anderen stehe ich seinem Denkmal etwas ehrfürchtig gegenüber, da er mir eine hohe Latte hinterlassen hat. Um so gut wie er zu werden, muss ich Gas geben – aber verlasst euch auf mich – ich hau´ mich ganz bestimmt rein!

Vielen Dank für den Vorschuss an Vertrauen und ich freue mich auf eine produktive Zeit mit euch in Innsbruck.

Euer

**Korbinian Kasinger**  
2. stv. Vorsitzender  
korbinian.kasinger@oeh.cc  
**AktionsGemeinschaft**



# ÖH Innsbruck sucht ...

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Innsbruck schreibt gemäß § 27 Abs. 6 HSG den Posten einer Referentin / eines Referenten öffentlich aus!  
**Schriftliche Bewerbungen auf dem Postweg oder per Mail bis spätestens 12. Mai 2014 mit kurzem Motivationsschreiben und Lebenslauf an [info@oeh.cc](mailto:info@oeh.cc) oder Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Innsbruck, Josef-Hirn-Str. 7,6020 Innsbruck.**

## Referat für Öffentlichkeitsarbeit

- Kultur
- Pressesprecherei
- Kampagnen
- Gestalten der ÖH-Internet-Seiten

Die Leitung der Uni-Press obliegt der Chefredaktion.

## Basisreferat zur Koordination der Organe nach §1 dieser Satzung

- Koordination und Unterstützung der Aufgaben der Organe nach §1 dieser Satzung
- Sicherstellung des Kommunikationsflusses mit der UV, zwischen den Organe nach §1 dieser Satzung sowie mit den Referaten
- Erstellen und verfügbar machen von

Hilfsmitteln zur Erfüllung der Aufgaben der Organe nach §1 dieser Satzung

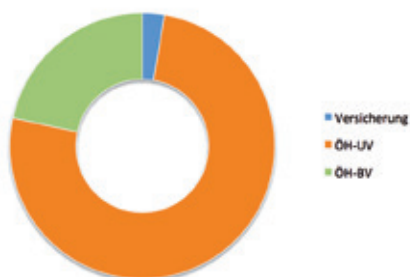
- Qualitätssicherung der Organe nach §1 dieser Satzung durch Anbieten von Schulungen und/oder Weiterbildungsmaßnahmen
- Anlaufstelle für Beschwerden von Studierenden
- Erfüllung der in §1a dieser Satzung genannten Aufgaben

# ÖH – Mehr als DU denkst!

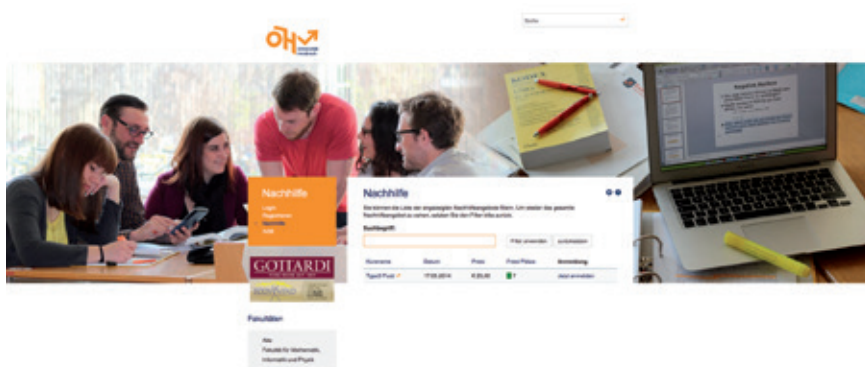
## Job-, Wohnungs-, Nachhilfe- und Lernbörse

### Deine ÖH ist mehr als DU denkst!

Dein ÖH-Beitrag in der Höhe von 18 Euro enthält eine Menge von Services und setzt sich wie folgt zusammen. Im Beitrag ist unter anderem eine Unfallversicherung, die für alle Gebäude und am gesamten Gelände der Universität gilt, als auch eine Haftpflichtversicherung inkludiert. Der Rest deines ÖH-Beitrags wird auf die lokale Universitätsvertretung – kurz UV genannt und Bundesvertretung, BV, aufgeteilt. Der Anteil der auf die UV entfällt ergibt dann das Budget der ÖH und wird für die Fachschaften, Referate und für Dein Service rund ums Studium verwendet.



Dieses Service wurde mit Anfang Mai nun auch online wieder für Dich erweitert. Unsere letztes Jahr neugestaltete Homepage wurde jetzt noch durch die Nachhilfe- und Lerngruppenbörse aufgewertet. Nun kannst Du neben der Job und Wohnungsbörse auch diese beiden Börsen nutzen. Auf [nachhilfe.oeh.cc](http://nachhilfe.oeh.cc) registrieren



– Nachhilfe anbieten beziehungsweise suchen, sowie LernpartnerInnen und Gruppen!! Ein weiteres neues Service Deiner ÖH.

### Erfolgsgeschichte – Zweckwidmung

In den vergangenen Jahren der ÖH Arbeit wurden viele Projekte erfolgreich eingeführt und über sogenannte Zweckwidmungen finanziert. Als Studienbeiträge noch für alle Studierenden verpflichtend zu entrichten waren, konnten diese zweckgewidmet werden. So konnten Studierende den Zweck, dem der Studienbeitrag zu Gute kommen sollte, frei wählen. Die UNIT-Seminarakademie, verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten, Studierendenräume, zusätzliche Lehrveranstaltungen, flächendeckende MaturantInnenberatung

und flexible Kinderbetreuung wurde aus diesen Mitteln finanziert.

Seit Herbst 2009 sind Studienbeiträge unter anderem nur noch zu leisten, wenn die Mindeststudienzeit um mehr als 2 Semester überschritten wird. Außerdem wurde bei einer Änderung des Universitäts-Gesetzes, in dem unter anderem auch der Studienbeiträge geregelt ist, der Punkt der Zweckwidmungen gestrichen. In den Semestern von 2004-2007 wurden zirka 80.000 Euro der Zweckwidmungsgelder verwendet. Seit 2007 sind über 3 Mio. Euro in sinnvolle und neue Projekte- wie die oben erwähnten- investiert worden. Bibliotheksöffnungszeiten  
 Über 600.000 Euro an zweckgewidmeten Studienbeiträgen wurden in den vergangenen 4 Jahren für die Verlängerung der Bibliotheks-Öffnungszeiten verwendet. Diese Gelder stammen von Studierenden

und wurden von der ÖH für Studierende verwendet. Durch diesen Beitrag der ÖH blieb die Bibliothek bis 24.00 geöffnet und somit konnten tausende zusätzliche Lernstunden ermöglicht werden. Obwohl unsere Finanzierung nicht mehr aufrecht ist konnten wir mit der Bibliothek so geschickt verhandeln, dass die Öffnungszeiten sich nur um 2 Stunden pro Tag verkürzt haben – das bedeutet aber, dass die UB Innsbruck im österreichweiten Vergleich immer noch betreffend der Öffnungszeit zu den besten Bibliotheken gehört. Denn auch die Bibliotheken an der TU und WU Wien oder in Graz haben gleich lange geöffnet und an anderen Universitätsstandorten gehen die Lichter der Bibliotheken schon um 18.00 aus.

### Flexible Kinderbetreuung

Durch den von der ÖH teilfinanzierten Kindergarten der Universität Innsbruck, wird es vielen Eltern ermöglicht ihr Studium mit Kind zu absolvieren. Daher finanzieren wir eine 9 Stunden und eine 20 Stunden Arbeitskraft des Universitätskindergartens. Dies bedeutet, dass wir zirka ein Drittel, der dort anfallenden Kosten, übernehmen und somit den Alltag vieler Studierenden mit Kind erleichtern. Weiters unterstützen wir den Kindergarten-Verein Luftabon und finanzieren auch dort Kindergärtenplätze.

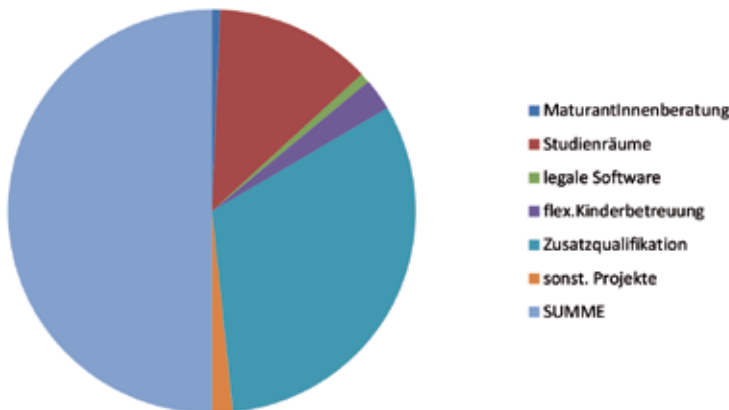
### UNIT

Durch die UNIT-Seminarakademie holen sich pro Semester knapp 2500 Studierende neue Zusatzqualifikationen in diversen Bereichen. Sei es im Bereich der Kommunikation, des wissenschaftlichen Arbeitens oder im EDV-Bereich. Über 100 verschiedene Seminare wurden bis dato kostenlos angeboten und Studierende erwerben dadurch neue persönliche Kompetenzen für und rund ums Studium. Die UNIT-Akademie ist österreichweit einzigartig.

### Lehrveranstaltungen

Die an einigen Fakultäten etablierte Sommer-Uni wurde auch aus den Zweckwidmungen finanziert. Durch die Sommeruni konnten viele Proseminare mit prüfungs-immanentem Charakter auch in den Sommermonaten angeboten werden. Wir sind schon beim Organisieren der Sommeruni 2015 und freuen uns, Dir bald die heurigen Kurse präsentieren zu dürfen.

| Verwendung der Zweckwidmungen | Summe Gesamtausgabe   | in Prozent |
|-------------------------------|-----------------------|------------|
| MaturantInnenberatung         | 33.235,24 €           | 1,33%      |
| Studienräume                  | 622.611,48 €          | 24,92%     |
| legale Software               | 39.341,00 €           | 1,57%      |
| flex.Kinderbetreuung          | 128.110,34 €          | 5,13%      |
| Zusatzqualifikation           | 1.593.036,81 €        | 63,77%     |
| sonst. Projekte               | 81.905,73 €           | 3,28%      |
| <b>SUMME</b>                  | <b>2.498.240,60 €</b> |            |



## Das war der April CAMPUS TOUR Was sagst Du dazu?



In der ersten April-Woche war das Vorsitz-Team der ÖH am Campus der Uni Innsbruck unterwegs und hat vor Ort mit den Studierenden über ihre Anliegen gesprochen. Wie versprochen werden in dieser Unipress-Ausgabe die Facebook-Fotos mit den meisten Likes beziehungsweise Aufrufen veröffentlicht.







**plasma**  
**Tirol**

- DU HILFST KRANKEN UND UNFALLOPFERN,
- ERHÄLTST EINEN GRATIS GESUNDHEITS-CHECK
- UND GÖNNST DIR 50 MINUTEN ENTSPANNUNG.

\* zusätzliche Werbe- und Treueprämien

**20 Euro**  
für deine Spende\*

[www.plasma-tirol.at](http://www.plasma-tirol.at)



Spender-Annahmezeiten  
Mo, Fr: 9:00 - 18:00 Uhr  
Di, Do: 10:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

Plasmadienst Tirol  
Innrain 6-8, 6020 Innsbruck  
(neben der Markthalle/Busterminal)  
Tel.: 0512/5847 23, [office@plasma-tirol.at](mailto:office@plasma-tirol.at)

# Ein unerwünschter Begleiter

Von Tim Jekat

**Voraussetzungsketten im Studium, Klausuren, Abgabetermine, überfüllte Hörsäle oder einfach zu wenig Zeit – wer kennt das nicht? Nicht nur im Alltag, in der Großstadt oder am Arbeitsplatz, sondern auch an der Universität und im Studium kann es des Öfteren zu Stresssituationen kommen. Doch was ist Stress überhaupt und warum bzw. wie kommt es dazu?**



Eine allgemeine Definition von Stress gibt es bis heute leider nicht. Neben der Psychologie gibt es auch in der Werkstoffkunde den Begriff von Stress. Dieser bezeichnet die Veränderung eines Materials durch äußere Kräfteinwirkungen in Form von Verbiegung, Verzerrung oder Anspannung. Aber was heißt das jetzt für den Menschen? Stress ist die Auswirkung einer Belastung des Menschen durch Dinge von außen, wie zum Beispiel Zeitdruck, Hitze, Lärm oder Ähnliches. Die unterschiedlichsten Dinge können bei einem Menschen Stress auslösen. Stress kann man als Reaktion des Körpers auf diese unterschiedlichen Reize, auch Stressoren genannt, ansehen. Diese unterschiedlichen Stressoren gab es schon immer, nur hat sich die Gesellschaft mittlerweile doch sehr verändert und treibt uns immer weiter voran, weshalb Stress immer mehr zunimmt.

Sprichwörtlich hieß es schon vor mehr als 100 Jahren: „Raste nie und haste nie, sonst haste die Neurasthenie.“ Heutzutage spricht man zwar nicht mehr von Neurasthenie, sondern vielmehr von Burn Out, Depressionen und Ähnlichem. In den vergangenen zwei Jahrhunderten gehörte dies noch zu einer Art Modeerscheinung bzw. -krankheit bei der etwas gehobenen Gesellschaft. Heute sieht das Ganze etwas anders aus. Immer mehr Menschen fühlen

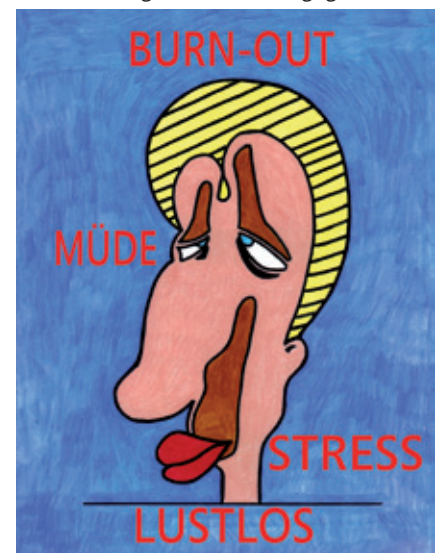
sich gestresst. Dies kann die unterschiedlichsten Gründe haben. Probleme im sozialen Umfeld, Geldmangel oder Versagensängste sind nur ein paar von diesen. Doch es gibt noch viele mehr, welche in unserer heutigen doch sehr leistungsorientierten Gesellschaft immer häufiger auftreten. Durch die sinkende Rücksichtnahme auf die Gesundheit der Menschen, etwa im Arbeitsleben, steigt die Zahl der gestressten Menschen immer weiter an. Arbeiten unter Zeitdruck führt bekanntlich häufig zu Stress bzw. Stressreaktionen. Zu große Verantwortung im Arbeitsumfeld kann ebenfalls zu Stressreaktionen führen. Mittlerweile gibt es zwar unter den „Global Playern“ der Weltwirtschaft hier und da ein paar Unternehmen, welche die Situation im Hinblick auf Stress am Arbeitsplatz verbessern. Denn ein gestresster Arbeitnehmer scheint wohl nicht so gut fürs Geschäft zu sein. All diese Gründe für Stress gibt es nicht nur in der Arbeitswelt, sondern ebenfalls im Alltag und an der Universität oder im Studium.

Voraussetzungsketten, fehlende Lehrveranstaltungsplätze oder überfüllte Hörsäle führen zu Stressreaktionen von Studierenden wie zum Beispiel dem Lernstress. An solchen und anderen Dingen, die Studierende in Stresssituationen bringen, sollte möglichst die Universität etwas ändern bzw. versuchen sie zu vermeiden. Die neuen Aufnahmeverfahren vor Zulassung für einige Studiengänge an der Universität könnten zwar möglicherweise etwas an solchen Situationen ändern, bringen aber andere Probleme mit sich. Angefangen damit, dass man sich ein halbes Jahr vorher bewusst sein sollte, was man studieren möchte und zudem die Gebühr von 50 Euro bei Anmeldung bzw. Registrierung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Dies ist allerdings keine adäquate Lösung der Probleme an der Universität Innsbruck, sondern vielmehr eine weitere Ursache für Stress, und das schon vor dem Beginn des Studiums, wo man doch grad im Lernstress für die Matura oder Ähnlichem steckt.

Doch was sind solche Stressreaktionen? Bei erwachsenen Menschen kann man Stressreaktionen in fünf unterschiedliche Kategorien einordnen, wobei es bei



Kindern abhängig vom Alter unterschiedliche Reaktionen und Auswirkungen von Stress gibt, welche bei Erwachsenen eher selten vorkommen. Hierzu zählen, vor allem in den ersten fünf Lebensjahren, das Daumenlutschen, Bettnässen, Nachtangst oder Stottern. In den nächsten sechs Jahren, bis zu einem Alter von elf Jahren, können Jammern, Klammern, Interessenlosigkeit, Schulangst oder Konzentrationsmangel Zeichen für Stress sein. Weiterführend wird noch in bis zu einem Alter von 14 und 14 – 18 Jahren unterschieden. Dabei kann es zu Reaktionen wie Essstörungen, Schlafstörungen, Aufstände gegen die El-







tern, Schulproblemen oder psychosomatischen Beschwerden kommen. Soweit zu den Reaktionen von Kindern. Bei erwachsenen Menschen sehen die Reaktionen etwas anders aus, wobei in sehr extremen Fällen auch ähnliche Stressreaktionen bei Erwachsenen vorkommen können.

Eine mögliche Folge von Stress ist die Veränderung des Gehirns, etwa durch Abbau von Gehirnmasse oder Durchblutungsstörungen im Gehirn, welche durchaus schwerwiegende Folgen haben kann. Außerdem kann es zu Einschränkungen auf



der emotionalen Ebene kommen, womit schon die nächste Ebene angesprochen ist. Die Gefühle. Stress kann die unterschiedlichsten Gefühle hervorrufen, wie zum Beispiel Traurigkeit, Verlustangst, Ärger oder Wut, aber auch Schuld oder Angst. Andauernde Müdigkeit, Leere oder Hoffnungslosigkeit können ebenfalls Stressreaktionen des menschlichen Körpers sein. Es gibt noch viele weitere Gefühlszustände, welche alle von Stress verursacht sein können, hier aber nicht weiter aufgezählt werden. Eine weitere Kategorie der Stressreaktionen ist die Kognition. An dieser Stelle sind Verwirrung, Vorurteile, Vergesslichkeit bis hin zu Halluzinationen zu nennen, was alles bloß durch Stress hervorgerufen werden kann.

Die körperlichen Stressreaktionen sind wohl die, welche der Mensch am schnellsten wahrnimmt. Angefangen mit Schwitzen, Übelkeit oder Verspannungen von Muskeln gibt es etliche körperliche Reaktionen auf Stress. Kurz erwähnt seien das erhöhte Risiko für Bluthochdruck, Schlaganfall und Herzinfarkt.



Und die letzte Kategorie der Stressreaktionen betrifft das Verhalten. Stress kann zu Verhaltensänderungen führen, wie zum Beispiel Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, sozialer Rückzug und viele mehr, welche sich wie alle Stressreaktionen negativ auf die Leistungsfähigkeit und den Alltag auswirken können.

Aber um diese verschiedenen Stressreaktionen zu vermeiden, gibt es heutzutage die unterschiedlichsten Ansätze zur Stressbewältigung. Dabei kann man zum Beispiel getreu folgendem Sprichwort immer 100% geben - 12% am Montag, 23% am Dienstag, 40% am Mittwoch, 20% am Donnerstag, 5% am Freitag. Das wäre wohl schon mal ein guter Anfang, um Stress zu vermeiden. Vermutlich ist damit ein geeignetes Zeit- und Zielmanagement gemeint. Dies ist zumindest eine der bekanntesten Arten, um Stress zu vermeiden. Wer ein gutes Zeitmanagement besitzt, den bringt nichts so schnell aus der Ruhe. Dabei helfen unter anderem to-do Listen und ein klar durchgeplanter Tagesverlauf, wobei man nicht außer Acht lassen darf, dass es immer Zeitpuffer geben sollte, falls mal etwas nicht ganz so funktioniert wie erwartet oder etwas anderes dazwischen kommt. Allerdings ist dies wohl nicht jedermanns Sache. Keine Panik, es gibt noch andere Möglichkeiten. Eine der simpelsten ist wohl, zwischendurch einen kurzen Spaziergang an der frischen Luft zu machen, um mal ein bisschen dem Arbeitsstress zu entkommen. Laut unterschiedlichen Studien steigert ein solch kurzer Spaziergang das Selbstwertgefühl und bessert die Laune. Doch wem das auch noch zu aufwendig ist, kann es mal mit einer Art „Lach-Yoga“ probieren, getreu dem Motto „Fake it until



you make it“. Dauert nicht lange, hilft aber ebenfalls Stress zu vermeiden oder abzubauen. Schließlich ist Lachen ja gesund, vor allem im Hinblick auf Stress. Doch nicht nur Lach-Yoga hilft beim Stressabbau bzw. bei der Stressbewältigung, auch andere Methoden aus dem asiatischen Raum wie zum Beispiel Qigong, Reiki oder die unterschiedlichen Arten von Yoga lindern den Stress. Neben diesen Dingen gibt es noch das mittlerweile unglaublich vielfältige Angebot von Wellness und Spa, welches ebenfalls stressabbauend wirkt. Man sollte sich auf jeden Fall genug Zeit für sich selbst nehmen und auch mal lieber ein kurzes Päuschen mehr machen, als zu viel Stress zu haben. Doch last but not least hilft Sport machen. Durch körperliche Betätigung kann Stress schneller im Körper abgebaut werden.



Als Studierende haben wir zum Teil doch unglaublich viel Stress, nicht nur in Bezug auf unser Studium, sondern auch mal den alt bekannten Freizeitstress, welcher dann doch nicht so schlimm ist.

Abschließend gibt es an dieser Stelle ein Zitat der österreichischen Schriftstellerin **Marie von Ebner-Eschenbacher**:

*„Wenn wir die ersehnte Ruhe endlich haben werden, werden wir nichts mehr von ihr haben.“ Ein anderer hat das Gleiche so ausgedrückt: „Schlafen kann ich, wenn ich tot bin!“ Leben heißt handeln, heißt agieren, aber natürlich nicht um der Aktion willen. Das wäre bloßer Aktionismus. Nein, zielgerichtet, zielbewusst, zielorientiert handeln. Das aber verlangt zwingend, dass einer ein Ziel hat. Erst das Ziel, dann die Aktion! Sprechen wir also über unser Ziel...*

# Ein Tag mit Florian Heiß, dem ÖH-Vorsitzenden

Von Tim Jekat

Die UNIPress Redaktion begleitet den ÖH-Vorsitzenden Florian Heiß einen Tag lang bei seiner Arbeit und bekam dabei viele Einblicke in den Alltag von Personen, welche die Uni und die Studierenden am Herzen liegen. Passend zu unserem Titelthema ist dabei zu erkennen, dass auch die ÖH Arbeit sehr zeitintensiv ist und vor allem eines nicht: stressbefreit!

Mittwoch 2. April 2014. Wir treffen uns um 08.30 im ÖH Büro, im 2. Stock der Josef Hirn Straße 7. Für ein Frühstück bleibt heute keine Zeit, der Vorsitzaccount im Webmail wurde aber schon auf der Busfahrt in die Stadt auf neue Nachrichten durchgesehen. Vormittags finden meist die Gespräche mit dem Sekretariat statt, der Tag scheint allgemein sehr durchgeplant zu sein. Als UNIPress gehen wir dabei den Hintergründen nach und stellen Fragen dazu:



**UNIPress:** Welche Dinge sind für heute wichtig und was wird mit den Angestellten der ÖH besprochen?

**Florian Heiß:** Heute wurde zu allererst die Aufgabenverteilung, die Urlaubspla-

nung unser Sekretärinnen besprochen und dann noch die kommende Newsletterausendung. Zusätzlich müssen von mir stets einige Unterschriften auf Bestätigungen, Verträgen und Formularen getätigt werden, das geht dann meist gleich mit einher. Nach den Gesprächen im ÖH Sekretariat folgt eine Besprechung des Vorsitzteams. Die Stellvertreter befinden sich in ihren Büros und kommen sogleich ins Besprechungszimmer, um die aktuelle Aufgabenverteilung durch zu besprechen.

**UNIPress:** Bei was ist die Absprache besonders wichtig und welche Themen beschäftigen euch zurzeit?

**Florian Heiß:** Jeden Mittwoch findet ein Jour- Fixe in meinem Büro statt, wo operative und strategische Tätigkeiten angesprochen bzw. geplant werden. Dazu gehört aktuell unsere Campustour, die Ausarbeitung bzw. Programmierung der ÖH- Lernbörse, sowie die Vorbereitung unseres Treffens mit dem Rektorat. Viele weitere Anfragen und aktuelle Dinge beschäftigen uns auch. Wichtig ist in meinen Augen, dass die Themen sorgfältig behandelt und intern gut vorbesprochen werden. Dann klappt auch alles in der Umsetzung was ja unser Ziel ist, viel für die Studierenden zu machen und zu helfen. Nach dieser Absprache erfolgt ein 15- minütiger Blick in das Webmail, sodass die für einen Tag üblichen 50 E-Mails sich nicht zu stark anhäufen. Es ist nun 11:00 Uhr und für heute ist eine Campustour am GeiWi Vorplatz der Uni geplant. Ziel ist es, mit Studierenden über Themen ins Gespräch zu kommen, welche Ihnen wichtig für und rund um ihr Studium erscheinen. Direkt am GeiWi Vorplatz, finden bis 13 Uhr zahlreiche Gespräche bei herrlichem Sonnenwetter und bei über 20° Celsius statt. Vertreten ist dort das gesamte Vorsitzteam, die Gesprächsthemen scheinen vielfältig.

**UNIPress:** Welche Themen sind den Studierenden wichtig und wie werdet ihr diese Themen weitergeben?

**Florian Heiß:** Mir persönlich ist es einfach wichtig, mit den Leuten zu reden- was sie beschäftigt, was ihre Sorgen und Probleme sind. Bei näherem Nachfragen kommen da oft auch sehr interessante Themen ans Tageslicht. So beschäftigen sich aktuell viele



Studierende mit der ungerechten Aufteilung von ECTS Punkten, wollen einen gewissen Prüfungstermin wieder haben oder aber fragen auch nach, wo die Politik in gewissen Bereichen für die Studierenden gerade aktiv ist. Ich selbst habe mir alles auf insgesamt sechs Seiten Mitschrift notiert und werde das an die zuständigen Stellen wie Rektorat und Fakultät weiterleiten und dort das Gespräch suchen.

Zurück von einer dreistündigen Tour bei fast schon Sommerwetter gibt es eine kurze Mittagspause und anschließend ein Treffen mit dem Rektorat. Diese Treffen scheinen noch etwas straffer organisiert zu sein, der Zeitplan des Rektorenteams erscheint recht streng.

**UNIPress:** Was besprecht ihr mit dem Rektorat bei euren Treffen und wie ist dort das Gesprächsklima?

**Florian Heiß:** Mehrmals im Semester treffen wir uns mit verschiedensten Personen des Rektorates, um wichtige Anliegen der Studierenden dort vorzubringen. So wurden bei den letzten Treffen die Kinderbetreuung, die Neuerungen bei den Lehramtsstudien und infrastrukturelle Maßnahmen besprochen. Die Gespräche sind sehr angenehm und wir versuchen dabei stets auch unsere Standpunkte klar zu machen. Ich kann jedoch immer betonen, dass das Rektorat sehr pragmatisch und lösungsorientiert ist.

Nach diesem Treffen ohne unserem Beisein geht es zurück zur ÖH, wo auch viele Gespräche mit den verschiedenen Referaten stattfinden und ein recht reger Austausch betrieben wird. Der nächste Besuch führt uns aber zur Studia bei der neuen Mensa gleich ums Eck. Diese steht nämlich im Besitz der ÖH und bietet viele Leistungen für die Studierenden an.





**UNIPress:** Was ist deine Aufgabe in Verbindung mit der Studia?

**Florian Heiß:** Als Vorsitzender der ÖH ist es meine Aufgabe mich mit der Geschäftsführung der Studia abzusprechen und ihr auch dabei zu helfen, ihre Leistungen und Angebote aufrecht erhalten zu können. Besonders wichtig aber ist, dass die Kopierpreise günstig sind und guter Service für die Studierenden dort erbracht wird. Zurück im Büro der ÖH, es ist inzwischen 16:30. Nach ein paar Telefongesprächen, u.a. mit dem Hochschulombudsmann aus Wien, zwei Fachschaftsvertretern und einer ÖH-Referentin folgt ein kleine Ausarbeitung für das vorhin genannte Projekt der Lernbörse und eine Arbeit am Computer.

**UNIPress:** Wäre deine Arbeit ohne PC überhaupt möglich und was ist dabei eigentlich so wichtig?

**Florian Heiß:** Wenn es nach mir geht, komme ich auch ohne PC gut zurecht, um es aber ehrlich zu sagen, ohne mein Tablet und meinen PC im ÖH Büro wäre die Sache schon recht schwierig. Kommunikation via Mail ist unerlässlich bzw. bekomme ich täglich 40- 60 Nachrichten, welche informieren, aber auch wo Studierende ihre Anliegen an mich herantragen. Dem gilt es sich natürlich anzunehmen. Auch darf man nicht auf soziale Medien vergessen, Facebook ist für mich fast schon mehr Arbeit als Vergnügen. Da gibt es viele Gruppen, welche aktuell bleiben müssen und auch viele Nachrichten, die ich dort erhalte. Mittlerweile setzt schon die Dämmerung ein und der Arbeitstag neigt sich dem Ende

zu. Doch wie sieht es eigentlich danach so aus?

**UNIPress:** Wie lange arbeitest du am Tag für die ÖH eigentlich und was geht sich da an Freizeit noch aus? Kannst du auch noch studieren dabei?

**Florian Heiß:** Ja und das ist mir wichtig. Natürlich muss ich in meinem Studium sehr zurückstecken, aber gewisse Kurse zu machen erscheint mir wichtig, auch um mitzubekommen, was die Studierenden eigentlich so beschäftigt. Ich finde, so bleibt man auch viel besser am Geschehen dran. Den Großteil meiner Zeit wende ich aber für die ÖH auf, doch meist aus Lei-



denschaft und Überzeugung. Zeit für ein wenig Sport und meinen Schauspielkurs, welchen ich aktuell mit Freude und als guten Ausgleich besuche, muss aber auch bleiben. Ganz wichtig für mich ist zudem der Sonntag. Der muss arbeitsfrei bleiben und gehört mir bzw. der Familie.

**UNIPress:** Ist also ÖH Arbeit in deinen Augen voller Stress? Was motiviert dich dabei?

**Florian Heiß:** Für mich ist Stress nur dann einer, wenn er im Kopf entsteht. Vor allem motiviert es mich immer, wenn viel zu viel schlechtgeredet und gesudert wird, da denke ich stets: wo ich kann, mache ich es doch besser und packe einfach mit an. Weiters will ich immer an das gute im Menschen glauben und ein wenig Optimismus unter uns allen versprühen- von dem gibt es einfach zu wenig. Ich verwende immer sehr gerne Zitate und eines von Franklin ist, dass „ich nie gearbeitet habe, sondern es stets Freude war.“ Zu 95% trifft das auch auf mich so zu und ich liebe nichts mehr, als auf dem Campus zu gehen und den Leuten zuzulächeln und zu sehen, wie viel Freude studieren eigentlich macht. Genießen wir doch also unser Studentenleben und lassen uns nicht durch den Alltagsstress diese wunderbare Erfahrung vermiesen. Mit dieser Denkweise kann ich am meisten mit meinen Aufgaben wachsen und dabei ausgeglichen bleiben.

Wir danken für den sehr spannenden gemeinsamen Tag und halten abschließend an dieser Stelle noch fest, wo jetzt nach 21 Uhr immer noch die Lichter an sind: Genau, es ist das Büro des Vorsitzenden.

## ÖH Infobox Spezial

# EU-Wahl am 25. Mai 2014

Als ÖH ist es uns ein Anliegen, Dich über die anstehende Europa-Parlamentswahl zu informieren. Wir wollen ein Bewusstsein für dieses Thema – nämlich Europa – schaffen. Daher haben wir hier einige Infos für Dich zusammengestellt.

- Am 25. Mai hast DU die Möglichkeit an der EU-Wahl teilzunehmen und dein Europa mitzugestalten
- Die Europawahl findet alle 5 Jahre statt
- In allen 28 Mitgliedsstaaten finden zeitgleich Wahlen statt
- EU-BürgerInnen ab dem vollendenden 16. Lebensjahr sind aktiv wahlberechtigt, um selbst gewählt werden zu können muss das 18. Lebensjahr vollendet sein.
- Mit einer Wahlkarte kannst Du auch wählen, wenn Du nicht Zuhause bist! Deine Wahlkarte beantragst Du dort, wo Du im WählerInnenverzeichnis eingetragen bist.
- In Österreich sind 6.409.612 Personen berechtigt an der Europawahl teilzunehmen

Auch haben wir ein Gewinnspiel für Dich vorbereitet – beantworte folgende Frage an unser Referat für Bildungspolitik via Mail an [BiPol-oeh@uibk.ac.at](mailto:BiPol-oeh@uibk.ac.at). Zu gewinnen gibt es Studia- und Mensa-Gutscheine.

### Gewinnspielfrage:

- Wann findet dieses Jahr die EU Wahl statt und was wird dabei gewählt?

## Irgendwann geht alles zu Ende – Faires und Richtiges Ausziehen aus einer WG

Die meisten Erleben es erst wenn es soweit ist, das Ausziehen aus einer WG kann sich komplizierter erweisen als der damalige Einzug. Wie funktioniert das mit dem Nachmieter? Wer muss sich um was kümmern? Und wie machen wir das mit der Betriebskostennachzahlung? Wir versuchen Antworten auf die häufigsten Fragen zu geben.

### Auch in einer WG gilt das Mietrechtsgesetz

Grundsätzlich darf man nicht vergessen, dass auch in einer WG die gleichen Gesetze beachtet werden müssen wie in jeder anderen Wohnung auch. In den meisten WGs gibt es einen Hauptmieter und mehrere Untermieter. Wenn also jemand aus einer WG ausziehen will müssen trotzdem alle dieselben Fristen einhalten. Die gesetzliche früheste Kündigungsmöglichkeit ist nach 12 Monaten und dann immer zum ersten des Folgemonats nach einer 3-Monatigen Kündigungsfrist. Klingt kompliziert, einfach ausgedrückt: wenn man mal einen Mietvertrag unterzeichnet hat

kann man erst nach 16 Monaten wieder ausziehen.

### Wo kein Kläger da kein Richter

Natürlich ist es aber auch möglich abseits von Rechtsprechungen, Vereinbarungen zu treffen und so zu einer Einigung zu kommen. D.h. wenn der Vermieter/Hauptmieter/die ganze WG damit einverstanden ist, dass man früher auszieht ist alles kein Problem. Niemand kann dazu gezwungen werden einen Nachmieter für ein Zimmer oder eine Wohnung zu finden, wenn dies aber die Auflage des Vermieters ist um früher aus den Fesseln eines Vertrages entlassen zu werden sollte man es machen. Prinzipiell ist es zu empfehlen, mündlich besprochene Dinge schriftlich festzuhalten. Bei der Schlüsselübergabe an den Nachmieter

sollte man zusammen notieren, in welchem Zustand das Zimmer übergeben wurde und wieviel Kautions übergeben wurde, um später nicht von Nachzahlungen überrascht zu werden.

**Nicht vergessen:** Wenn es um Wohnungsangelegenheiten geht darf man folgende 3 Ratschläge niemals vergessen: 1. Fotos machen 2. Fotos machen und 3. Fotos machen.

Solltest du gerade aus einer Wohnung oder WG ausziehen wollen oder sonstige Fragen rund ums Wohnen haben oder andere Mietrechtliche Probleme haben wende dich kostenlos an das Team des Referates für Wohnen ([wohnen@oeh.cc](mailto:wohnen@oeh.cc)).

Ein Service Deiner ÖH.







# Deine Stimme für ein stabiles Europa

„This time it's different“: Geht es nach den Machern der Informationskampagne, steht bei den achten Wahlen zum Europäischen Parlament mehr als jemals zuvor auf dem Spiel. Und tatsächlich nimmt das einzige demokratisch legitimierte Organ heute eine ganz zentrale Position im institutionellen Gefüge der EU ein. Das war nicht immer so.

## Historischer Rückblick

Als sich 1952 erstmals eine „Gemeinsame Versammlung“ zusammenfand, verfügte diese über nicht viel mehr als ein paar Kontrollrechte. Überdies bot sie damals vielfach jenen Persönlichkeiten gut bezahlte Reisegelegenheiten nach Brüssel und Straßburg, welche in ihrer (politischen) Heimat keine Rolle mehr spielten. „Hast du einen Opa, schick ihn nach Europa“ – ein durchaus passender Aphorismus, welcher jedoch mit der Implementierung der Direktwahlen (1979) oder spätestens der Einheitlichen Europäischen Akte (1987) immer mehr an Gültigkeit verloren hat. Im Rahmen dieser ersten großen Vertragsänderung bekam die Versammlung neben (noch spärlich gesäten) Mitbestimmungsrechten im Gesetzgebungsprozess auch offiziell den Namen „Europäisches Parlament“. In den 20 Jahren danach wurden die Befugnisse des EP dann stetig ausgeweitet, ehe es seit der Umsetzung des Lissabonner Vertrages (2009) in den allermeisten Fällen gleichberechtigt mit dem Ministerrat agiert. Diese kurze und - man möge kritisieren - verkürzte historische Rückschau soll immerhin betonen, dass die Bedeutung des EP im Laufe der Integrationsgeschichte enorm zugenommen hat. Kaum eine europäische Institution wusste sich in den vergangenen 60 Jahren wandlungsvoller und selbstbewusster in Szene zu setzen.

## Wahlbeteiligung

Dass dieses Mehr an Einfluss mit der Wahlbeteiligung negativ korreliert, scheint auf den ersten Blick paradox, korrespondiert aber mit den über die vergangenen Jahrzehnte zu beobachtenden Trends allgemein sinkender elektoraler Partizipation. Bei den letzten Europawahlen im Jahr 2009 beteiligten sich rund 46% der österreichischen Wahlberechtigten, was immerhin drei Prozentpunkte über dem EU-Schnitt lag. Wie das Linzer Meinungsforschungsinstitut IMAS kürzlich herausfand, sind die Motive der Nicht-WählerInnen dabei durchaus unterschiedlich. Während Politikverdrossenheit (24%), Protest (19%) und Enttäuschung (17%) die größten Einflussfaktoren für Wahlaskese darstellen, spielen Desinteresse und Gleichgültigkeit (jeweils 12%) nur eine untergeordnete Rolle. Darüber hinaus – und danach wurde in dieser Studie überraschenderweise nicht gefragt – dürfte auch die allseits verbreitete Unwissenheit über die Bedeutung der Wahlen einen entscheidenden Einfluss auf die Beteiligung haben. Dass die EU den meisten Menschen kaum greifbar und außergewöhnlich komplex erscheint, führt dazu, dass der gesellschaftliche Diskurs von einer ganzen Reihe an Mythen und Halbwahrheiten bestimmt wird. Wenn in den verkürzten Darstellungen einiger Medien ein (empirisch nicht haltbarer) „Reglementierungswahn“ angeprangert wird und gleichermaßen vernachlässigt wird, dass die EU nicht nur Frieden und Wohlstand, sondern auch Mobilität (u.a. Erasmus) und mehr Mitsprache in der Welt gebracht hat, reiben sich vor allem rechtsnationale Parteienvertreter die Hände.

## Mit Verstand wählen

Überhaupt scheinen sachlich fundierte Argumente nur selten massenwirksam aufgegriffen zu werden. Das Credo vom „Wir gegen Brüssel“ findet dabei zwar nicht nur, aber besonders deutlich in Österreich Anklang. Gleich drei der neun wählbaren Lis-

ten bekennen sich klar gegen das Projekt einer Europäischen Union. Neben der FPÖ, die wohl zumindest drittstärkste Kraft werden dürfte, gehen (unter) ferner (liefern) auch die REKOS und das Wahlbündnis „EU-Stop“ am rechten Rand auf Stimmenfang. Ein möglicher Rechtsruck würde zwar ein äußerst schlechtes Licht auf die Alpenrepublik werfen, hätte aber zumindest keine nennenswerten Auswirkungen auf die Zusammensetzung und Funktionsweise des EP. Bei lediglich 18 von 750 Sitzen steht die heimische Delegation international nicht wirklich im Fokus. Viel verheerender würde sich demgegenüber ein starkes Abschneiden des „Front National“ (FR) oder der AfD (DE) auswirken, die in den beiden historischen Kernländern der europäischen Integration sehr wahrscheinlich reüssieren werden. Selbst rechtsextreme und offen rassistische Parteien wie die ungarische „Jobbik“, der belgische „Vlaams Belang“ oder die niederländische „Partij voor de Vrijheid“ dürfen, unter anderem als Folge der Eurokrise, in ihren Ländern mit zweistelligen Ergebnissen und vorderen Plätzen spekulieren. Die britische EU-Austrittspartei „UKIP“ kämpft, dem Tenor einiger Umfragen folgend, auf der Insel gar um Platz eins.

## Resümee

Nationale (Regierungs-) Parteien vordergründig „abstrafen“ zu wollen und die eigene Wahl- oder Nichtwahlentscheidung dabei ausschließlich emotional zu begründen, würde nicht nur die Handlungsfähigkeit einer mittlerweile enorm einflussreichen demokratischen Institution lähmen, sondern sich gerade in turbulenten Zeiten wie diesen weiter destabilisierend auswirken. „This time it's different“, so die eingangs erwähnte Headline der europäischen Infokampagne. Der daran anschließende Appell kann und soll dabei durchaus wörtlich verstanden werden: „Act, React, Impact“!



Als Student kommt man nicht nur rund um den Studienalltag (z.B. Schwierigkeiten mit einer negativ beurteilten Prüfung, Unstimmigkeiten mit einem Professor, ein Studienwechsel steht bevor, das Stipendium wurde abgelehnt...) sondern auch im täglichen Leben (Familienbeihilfe abgewiesen/gestrichen, eine etwaige Nachzahlung droht, Mietzinsbeihilfe beantragen, betrunken mit dem Fahrrad am Heimweg von einer Party erwischt – das kann teuer werden!...) oft mit diversen rechtlichen Problemen in Kontakt.

DU siehst keinen Ausweg in dem ganzen Paragrafendschungel? – Wir haben die Lösung! In den kommenden Ausgaben der UniPress wird es eine neue Rubrik geben, die euch den Studienalltag erleichtern soll: „Frag Dr. Recht“ – behandelt die meist gestellten Fragen des täglichen Studentenlebens.

#### FAQ: Wie oft darf ich eine Prüfung wiederholen?

Negativ beurteilte Prüfungen dürfen gemäß § 77 Abs 2 Universitätsgesetz von 2002 dreimal wiederholt werden. Auf die Zahl der zulässigen Prüfungsantritte sind alle Antritte für dasselbe Prüfungsfach in allen facheinschlägigen Studien an derselben Universität anzurechnen. Laut § 17 Satzung der Universität Innsbruck ist darüber hinaus noch eine weitere Prüfungswiederholung zulässig. Somit stehen den Studierenden der Uni Innsbruck insgesamt fünf Prüfungsantritte zu. Die dritte und vierte Wiederholung ist dabei kommis-

## Frag Dr. Recht

sionell abzuhalten, sofern die Prüfung in Form eines einzigen Prüfungsvorganges durchgeführt wird (und die Beurteilung somit nicht auf der Grundlage von schriftlichen oder mündlichen Beiträgen der Mitglieder im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt), oder wenn es sich um eine Fachprüfung oder Modulprüfung handelt. Eine kommissionelle Prüfung hat bereits bei der zweiten Wiederholung stattzufinden, wenn dies die/der Studierende beantragt. Fristen oder Verpflichtungen zur Ablegung von Lehrveranstaltungen dürfen dabei jedoch nicht als Voraussetzung für die Prüfungswiederholung festgelegt werden.

Gemäß § 77 Abs 1 UG kann auch eine positiv beurteilte Prüfung wiederholt werden. Diese einmalige Wiederholungsmöglichkeit ist nur innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach der Ablegung der Prüfung (nicht erst nach Bekanntgabe der Beurteilung) zulässig, jedoch längstens bis zum Abschluss des betreffenden Studienabschnittes oder bis zum Abschluss des betreffenden Studiums. Die positiv beurteilte Prüfung wird mit dem Antreten zur Wiederholungsprüfung nichtig.

Die Regelung gemäß § 77 UG regelt allerdings nur die Wiederholung von „Prüfungen“ und betrifft nicht „wissenschaftliche Arbeiten“. Letztere können bei negativer Beurteilung beliebig oft wiederholt werden, für positiv beurteilte wissenschaftliche Arbeiten besteht keine Wiederholungsmöglichkeit (Perthold-Stoitzner).

#### FAQ: Kann ich mir Prüfungen anerkennen lassen?

Gemäß § 78 Universitätsgesetz von 2002 sind Prüfungen, die an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Bildungseinrichtung abgelegt wurden, auf Antrag der/des Studierenden mit Bescheid anzuerkennen. Voraussetzung hierfür ist, dass sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind. Anzurechnende Prüfungen können an einer postsekundären Bildungseinrichtung, einer berufsbildenden höheren Schule, einer Höheren Anstalt für Lehrer- und Erzieherbildung, in Studien an anerkannten inländischen Bildungseinrichtungen, deren

Zugang die allgemeine Universitätsreife erfordert, oder in einem Lehrgang universitären Charakters abgelegt worden sein. Ebenso anrechenbar sind positiv beurteilte Prüfungen aus künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Fächern, die an Musikgymnasien bzw. an Musischen Gymnasien abgelegt wurden.

Grundsätzlich geht es also um die Anerkennung von gleichwertigen Leistungen. Eine solche Äquivalenz leitet sich dabei aus Inhalt und Umfang der Prüfungen ab. Leistungen, die an einer inländischen Universität oder an einer Universität der EU erbracht wurden, sind jedenfalls für ein gleiches Fach desselben Studiums anzurechnen, sofern die ECTS-Punkte gleich sind oder nur geringfügig abweichen.

§ 78 UG sieht außerdem vor, dass solche Anerkennungen generell im Curriculum festgelegt werden können.

Auf Antrag der/ des Studierenden sind auch wissenschaftliche Tätigkeiten in Betrieben oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen (nach Maßgabe der Gleichwertigkeit) als Prüfung anzuerkennen. Ausschlaggebend dabei ist die Art der Forschungstätigkeit und der Forschungsprojekte der betreffenden Einrichtung sowie Art und Umfang der Mitwirkung oder Tätigkeit der/ des Studierenden.

Bei geplanten Auslandssemestern ist vorab mit Bescheid festzustellen, welche der beabsichtigten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind. Unterlagen, die für eine Beurteilung notwendig sind, müssen dabei von der/dem Studierenden vorgelegt werden.

Um allfällige böse Überraschungen zu vermeiden, sollte also bereits vor einem Universitätswechsel geklärt werden, ob und welche Leistungen anerkannt werden können. Bei geplanten Auslandssemestern ist ein vorhergehender Bescheid über die Gleichwertigkeit von Prüfungen sogar verpflichtend. Außerdem sei angemerkt, dass die gleichzeitige Zulassung für dasselbe Studium an mehr als einer Universität in Österreich unzulässig ist.





# BEISL&MORE ...

## LOKALFÜHRER FÜR INNSBRUCKS STUDIERENDE

**Cafe-Bar-Club**  
**magistrat**

AFTER WORK JAZZ SESSION  
LIVE JAZZ ab 18.00 Uhr  
mit dem Joe Wagner Trio & Friends

Jeden Montag  
in den RathausGalerien  
[www.cafe-magistrat.at](http://www.cafe-magistrat.at)

> BIER AKTION!!! Klein € 1,90 /// Groß € 2,90 <

STEAKHOUSE  
**Orangerie**  
CAFE · BAR · RESTAURANT

**GIGANTISCHE BURGER**

Die Orangerie bietet Euch auch leckere Steaks,  
Potatoes, Cocktails, geilen Sound an der Bar,  
... und Vieles mehr!

Maria Theresien Straße 10 | Tel +43 (0)512 / 58 16 39  
[www.orangerie-innsbruck.at](http://www.orangerie-innsbruck.at)

BERGOASE  
**Forellenhof**  
Famosses Essen  
in der Bergoase

Willkommen in der BERGOASE FORELLENHOF

Hier, der ehemalige Jagdschlosser ist aufwändig und schön eingerichtet. Jagern beim Feiern. Dutzende Male sind die vor Sonnenaufgang auf der Pirsch unterwegs. Heute morgig mit dem Frühstück, mit warmer Suppen oder herzliche Salate gegessen, am liebsten frisch!

Am Nachbarnach wird sich der Sommer mit seinem weissen Raucherhut am offenen Feuer und geröstet sein. Auch, hierher ein echter Nachkomme der Habsburger. Christus Graf zu Stolberg, residiert nur im Hotel Jagdschloss Kitzau, hat aber auch die Pflanzung in der Bergoase. Das Hotel Fleisch mit weissen Geschmack sind hier auf 1.700 Meter Seehöhe ganz langsam zu hochalpinen Bergweiden. Altes Milch, der Hausbrotbacken schmecken mit seinen Freunden von den regionalen Produkten und deren einseitiger Zubereitung. Das sind viele Eisenstücke und Eisen! In den umliegenden, bis zu 300 Jahre alten Stuben.

Die acht Mann, die Nachkomme hermit mit ihren Gästen zeigt sie zwei Köche - in einem kleinen Kuchel wie Linsensuppe, Schokolade, Petersilie, Basilikum und Rosmarin für die Küche, im anderen - man glaubt es kaum - Erdbeeren hier an der Waldgrenze, bei 4 Grad Jahresdurchschnittstemperatur, bis sie 300 Tage im Jahr heizen, hat sie es mit hochalpinen Lössen geschickt, diese Pflanzenzone zu zehren. Auch, der Hof ist begehrt.

[www.bergoase.at](http://www.bergoase.at)

**Cafe**  
**Bistro** *Gritsch*

DI Prosecco EUR 1,90  
MI ab 20.00 Uhr LIVE JAZZ

Werktags 3 Mittagsmenüs ab EUR 6,90

Anichstraße 18 | Tel +43 (0)512 / 58 59 87  
[www.cafe-gritsch.at](http://www.cafe-gritsch.at)

STEAKHOUSE  
**Orangerie**  
CAFE · BAR · RESTAURANT

**GIGANTISCHE BURGER**

Die Orangerie bietet Euch auch leckere Steaks,  
Potatoes, Cocktails, geilen Sound an der Bar,  
... und Vieles mehr!

Maria Theresien Straße 10 | Tel +43 (0)512 / 58 16 39  
[www.orangerie-innsbruck.at](http://www.orangerie-innsbruck.at)

**DAS NEUE**  
**TESTAROSSA**

MITTWOCH  
Italienische Nacht  
Aperol-Spritz € 2,90

DONNERSTAG  
Fox Night  
Ramazzotti € 1,90

TÄGLICH RUND UM DIE UHR GEÖFFNET!

Leopoldstraße 10 - [www.testarossa-nightlife.at](http://www.testarossa-nightlife.at)

## Kennt ihr schon ... Christian Kössler?

Die Fragen stellte Anna Fliri

Er ist seit 2004 an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol beschäftigt, Schriftsteller, und einer von über 4.500 Mitarbeitenden der Universität Innsbruck.

UNipress traf Christian Kössler zum Interview, um ein wenig mehr über eine weitere interessante Persönlichkeit unseres Unialltags zu erfahren.

BILD: © FELDER



**Du bist von Beruf Bibliothekar und Schriftsteller. Klingt nach einer idealen Verbindung?**

**Christian Kössler:** Es ist auf jeden Fall auch eine sehr interessante Verbindung, weil beide Bereiche ihre Schnittpunkte mit der Literaturszene, der Literaturvermittlung und der Bibliothekslandschaft haben. Und irgendwie brauchen beide einander...

**Was genau sind deine Aufgaben als Bibliothekar?**

**Christian Kössler:** Ich bin an der Hauptbibliothek in der Informationsabteilung tätig – ein sehr vielfältiger Aufgabenbereich. Wir sind unter anderem Ansprechpartner in Sachen Literaturrecherche, bieten Schulungen und Führungen an, betreuen aber auch den Freihandbereich und bearbeiten Fernleihe-Anfragen etc.

**Als Schriftsteller schreibst du mysteriöse und dunkle Geschichten. Worum geht es in deinen Büchern?**

**Christian Kössler:** Mein Fokus liegt auf Kurzgeschichten sowie einer Verbindung zwischen Spannung, Schrecken und schwarzem Humor – gewürzt mit einer ordentlichen Prise Tiroler Lokalkolorit.

**Kann die Bibliothek bzw. die Arbeit für dein literarisches Tun Ort der Inspiration sein?**

**Christian Kössler:** Ja, auf jeden Fall. Das Thema „Buch“ oder „Bibliothek“ taucht in meinen Geschichten immer wieder auf.

**Wie wissen, deiner Meinung und Erfahrung nach, die Studenten den Umgang mit Büchern zu schätzen?**

**Christian Kössler:** Ich glaube ganz allgemein, dass die Bibliothek als Lernzentrum einen sehr wichtigen Standort darstellt und die Servicingung mit gedruckten und elektronischen Ressourcen von den BenutzerInnen sehr geschätzt wird.

**Wirst du während der Arbeit bzw. in der Bibliothek von den Besuchern auch mal auf deine Geschichten angesprochen?**

**Christian Kössler:** Am Schalter, bei Führungen – ja, das kommt durchaus vor.

**Warum liegt dein Schwerpunkt auf makaberen und unheimlichen Erzählungen? Wie kommt die Faszination für diesen Literaturbereich?**

**Christian Kössler:** Schon als Kind haben mich Märchen, Sagen und Geistergeschichten interessiert. Jetzt habe ich selbst die Möglichkeit, mich in diesem Bereich zu verwirklichen.

**Wie lange schreibst du schon?**

**Christian Kössler:** Seit knapp zehn Jahren, „Auslöser“ war ein Sagenwettbewerb in Südtirol.

**Deine Outfits lassen unschwer erkennen, dass Fußball eine weitere Passion von dir ist.**

**Christian Kössler:** Ja, ich habe über zwanzig Jahre im Tiroler Fußball-Unterhaus als Torhüter gespielt, jetzt kicke ich hobbymäßig einmal die Woche. Über die Literatur bin ich dann auch seit 2009 zu mehreren Einsätzen im Tor des österreichischen Fußball-Autorenteams gekommen.

**Und zum Schluss eine überstrapazierte Klischeefrage an Bibliothekare: die Bibliothek brennt ab, du kannst nur ein Buch retten, welches wäre das?**

**Christian Kössler:** Natürlich eines meiner Bücher! (lacht)

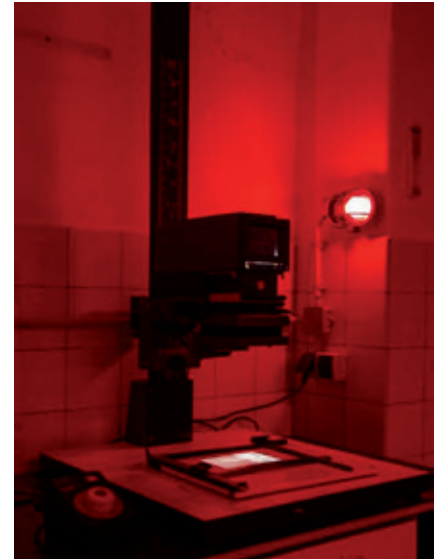
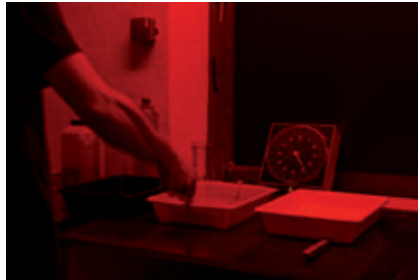
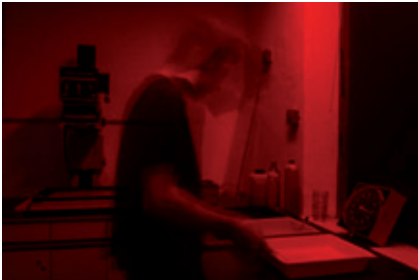
### Zum Lesen:

Tiroler Sensenmann-Blues  
Christian Kössler  
2013, Cognac und Biskotten  
(pyjamaguerilleros)  
120 Seiten  
ISBN: 978-3950302141



## Ein Fotolabor für alle

Das neue Fotolabor in der Bäckerei Innsbruck führt Fotografie-Begeisterte in die „dunkle“ Welt der Fotoentwicklung ein. Egal ob Einsteiger oder Profi, im Fotolabor der Kulturbackstube ist jeder willkommen.



Seit Kurzem ist die Kulturbackstube „Bäckerei“ in Innsbruck mit einem Fotolabor, das für Jedermann zugänglich ist, ausgestattet. Eine Räumlichkeit dafür wurde laut den Laborbesitzern schon zu Gründungszeiten der Bäckerei eingeplant. Vor etwa einem halben Jahr begannen die „Laborchefs“ Klaus Schennach, Daniel Jarosch und Michael Haupt die Idee in die Tat umzusetzen. Zu diesem Zeitpunkt wurde an der Universität Innsbruck ein Fotolabor für Studierende aufgelöst und das Equipment der Bäckerei zur Verfügung gestellt, mit der Auflage, dass die Universität ein Recht

auf Mitbenützung hat. Verwendet wird es somit überwiegend von Studierenden, jedoch ist das Labor für jeden zugänglich. Interessierte können vorab auf der Homepage das Labor für einen Arbeits-Termin reservieren. Arbeitsmaterialien werden ebenfalls zur Verfügung gestellt und können gegen eine Gebühr verwendet werden. Materialien wie u.a. Papier kann aber auch jeder selbst mitbringen. Bevor man sich selbstständig im Labor an die Arbeit macht ist es sinnvoll, einen der regelmäßig angebotenen Workshops zu besuchen um sich mit den Geräten und Materialien vertraut

zu machen. Ein Workshop fand bereits am 05.04.2014 statt, weitere werden auf der Homepage regelmäßig angekündigt.

[www.diebaeckerei.at/fotolabor.html](http://www.diebaeckerei.at/fotolabor.html)

## Atlantic Rainforest Challenge

**Crowdsourcing-Wettbewerb, der auf unkonventionelle Art und Weise kreative Ideen finden will, um die Beachtung für den Atlantischen Regenwald zu stärken • Vorschläge können noch bis zum 30. Mai 2014 online über [rainforest.travelzchange.org](http://rainforest.travelzchange.org) eingereicht werden • Die beste Idee wird mit einer Reise nach Brasilien prämiert.**



S Auch wenn 2014 Brasilien als Gastgeber der Fußball Weltmeisterschaft im Weltfokus steht, bleiben wichtige Probleme in diesem großen Land von der Öffentlichkeit unbeachtet. Ein Beispiel dafür ist der Atlantische Regenwald - Ein Gebiet in dem 15 - 20% der weltweiten Biodiversität beheimatet sind. Mehr als 20.000 verschiedene Pflanzenarten tragen einen enormen Beitrag zur Regulierung des weltweiten Klimahaushaltes bei. Zudem bietet der Atlantische Regenwald zahlreichen Tierarten ein Zuhause, die nur noch in diesem Teil der Welt anzutreffen sind. Ständige Rodung und Ausbeutung haben die Fläche des Regenwaldes auf 7% der ursprünglichen Ausdehnung reduziert. Fauna und Flora sind stark bedroht.

Die Atlantic Rainforest Challenge ist ein Crowdsourcing-Wettbewerb, der auf eine unkonventionelle Art und Weise kreative Ideen finden will, um dieses Gebiet vermehrt in den Fokus zu rücken. Es geht darum, Vorschläge einzureichen, welche Aufmerksamkeit für den Atlantischen Regenwald und seinen kritischen Zustand schaffen. Anders ausgedrückt: Es werden kreative Marketingideen zum Schutz des

Atlantischen Regenwalds gesucht. Ideen können noch bis zum 30. Mai 2014 online über [rainforest.travelzchange.org](http://rainforest.travelzchange.org) eingereicht werden. Mitmachen kann jede(r)! Die beste Idee wird mit einer Reise nach Brasilien prämiert. Der oder die Sieger(in) reist direkt in den Atlantischen Regenwald und erhält Unterstützung bei der Umsetzung der Projektidee.

Die Challenge wurde von den beiden Non-Profit Organisationen travelzchange und Atlantic Rainforest Institution ins Leben gerufen. Travelzchange hat das Ziel, Reisende und die lokale Bevölkerung zu vernetzen, um nachhaltige Veränderungen durch verantwortungsbewusstes Reisen zu ermöglichen. Die interaktive Website [www.travelzchange.org](http://www.travelzchange.org) ist Ausgangspunkt dieses kollaborativen Vorhabens und zentrale Plattform für die Ideengenerierung und Projektumsetzung. Die Atlantic Rainforest Challenge dient im Sommersemester 2014 als Forschungsplattform und Illustration einer Sozialen Innovation. Studierende des Masters „Strategy and Innovation“ arbeiten gemeinsam mit Dr. Thomas Kohler an der Frage wie Crowdsourcing für Soziale Innovation eingesetzt werden kann.

Das Ziel der Atlantic Rainforest Institution ist es, einen 30km langen Streifen des Regenwalds zu kaufen und unter Naturschutz zu stellen. Gleichzeitig mit der Gründung der Atlantic Rainforest Institution hat dessen Gründer Chris Bachmann auch das Projekt SuddenRush Guarana ins Leben gerufen: „Wir fühlen uns verpflichtet die Veränderung zu leben, die wir auf diesem Planeten sehen möchten und lancierten das Projekt SuddenRush Guarana, mit dem Drang Erhaltungs- und Aufforstungsprojekte im Atlantischen Regenwald zu unterstützen“. In Innsbruck gibt es SuddenRush Guarana im SixtyTwenty direkt am SOWI Campus. Dort findet man außerdem auch die richtigen Ansprechpartner, um Ideen für die Atlantic Rainforest Challenge zu diskutieren.

Zeitplan der Atlantic Rainforest Challenge:

- bis 30. Mai 2014 können noch Ideen unter [rainforest.travelzchange.org](http://rainforest.travelzchange.org) eingereicht werden.
- bis 6. Juni 2014 wird über die besten Ideen online abgestimmt.
- am 27. Juni 2014 Finalworkshop in Innsbruck

## AYUDARUM – Praxis sammeln & Geld verdienen

**Alleine in Österreich, Deutschland und der Schweiz gibt es aktuell über 3.100.000 Hochschüler. Nur ein geringer Prozentsatz davon schafft es neben ihrem Studium Beschäftigungen zu finden, die nicht nur ihr Leben finanzieren, sondern auch mit ihrer Ausbildung zu tun haben. Der Rest geht Beschäftigungen nach, die wenig bis gar nichts mit dem Studium und dem späteren Berufswunsch zu tun haben. Dadurch verdient man als Studierender zwar Geld, sammelt jedoch kaum relevante Praxiserfahrung für die Zukunft. Abseits des klassischen Arbeitsmarktes und altbekannten Jobportalen gibt es eine neue Möglichkeit wie Studierende frühzeitig mit Unternehmen in Kontakt treten und dabei mit sinnvollen Aufgaben Geld verdienen können. Der Name: AYUDARUM. Die Idee: das vielfach brachliegende Potenzial von Studierenden schon während des Studiums zu nutzen.**



Projektleiter Georg Kuttner und KMU-Plattform Geschäftsführer Walter Ischia: „AYUDARUM ist die gelebte Verbindung zwischen Wirtschaft und Hochschule“.

BILD © FOTOWERK AICHNER

### Was ist AYUDARUM?

AYUDARUM ist ein Online-Marktplatz ([www.ayudarum.com](http://www.ayudarum.com)), auf dem Studierende verschiedener Studienrichtungen und Hochschulen Zugang zu Unternehmensprojekten verschiedenster Art erhalten. Die Aufgabenstellungen reichen dabei von Recherchen oder Analysen für bestimmte Themen bis hin zu kreativen Ideenfindungen.

Unternehmen haben eine Vielzahl von Aufgabenstellungen zu lösen. Doch nicht für jedes Projekt stehen die notwendige Zeit oder die passende Person mit der entsprechenden Kompetenz zur Verfügung. Studierende sind eine attraktive Alternative: sie verfügen über eine Fülle an Kenntnissen und Fähigkeiten, die sie in der

Praxis anwenden können. Diese lassen sich nutzen, um z. B. Recherchen und Analysen zu machen, rasch zusätzliche Kapazitäten beim Umsetzen von wichtigen Themen zu schaffen oder einfach Ideen und innovative Sichtweisen von Studierenden zu erhalten.

Studierende können in diesen Projekten das im Studium Gelernte in die Praxis umsetzen und dabei Geld mit sinnvollen Aufgaben verdienen. Zudem sammeln sie wichtige Referenzen und lernen im besten Fall bereits während des Studiums potenzielle Arbeitgeber kennen.

Abgesehen von Geld und Praxis ist AYUDARUM für Studierende eine tolle Gelegenheit verschiedene Unternehmen aus den verschiedensten Blickwinkeln kennenzulernen. Mal geht es um Vertrieb, dann

wieder um Aufgaben im Rechnungswesen oder man beweist sich als Facebook-Experte. Wer viele unterschiedliche Projekte macht, bekommt auch ein gutes Gefühl dafür, welche Arbeit einem wirklich Spaß macht und wofür man das größte Talent hat. Außerdem ist Unternehmen nicht gleich Unternehmen. Nicht jede Person ist für jede Branche oder jede Unternehmensgröße geeignet. Last but not least hilft AYUDARUM auch herauszufinden, wie gut man sich selbst und seine Leistungen verkaufen kann und damit vielleicht auch in eine Karriere als Unternehmer.

### Was macht AYUDARUM anders?

AYUDARUM ändert die Perspektive, denn es stehen nicht Jobs im Vordergrund – sondern Projekte. Also zeitlich und inhaltlich abgegrenzte Aufgabenstellungen, von der Ideenfindung bis zur Recherche oder Umfrage, einem Ideenkonzept oder einem Entwurf, etc. Projekte können von Studierenden auch während der Vorlesungszeit gut bearbeitet werden. Wer in Projekten denkt, denkt nicht in Arbeitszeit, sondern in Lösungen. Der Vorteil für die Studierenden ist, dass sie sich die Zeit flexibel einteilen können. Als Ergebnis erhalten sie sofort Praxis für ihre Lebensläufe und für die Zukunft wichtige Kontakte zu möglichen Arbeitgebern. Die Unternehmen erhalten rasch und unkompliziert Lösungen. Im besten Fall bleiben beide Seiten in Kontakt und machen mehrere Projekte miteinander.

### Wie funktioniert AYUDARUM?

Studierende registrieren sich auf [www.ayudarum.com](http://www.ayudarum.com) und füllen ihr Profil mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten, ihren Lebensläufen, sowie den Bereichen, in denen sie Praxis sammeln wollen, aus. Ab sofort werden sie zu allen ausgeschriebenen Projekten, die mit ihrem Profil zusammenpassen, eingeladen. Studierende, die



das Projekt gerne machen möchten und Zeit haben, bewerben sich innerhalb der vorgegebenen Frist unkompliziert über die Plattform.

Das Unternehmen wählt den oder die Studierenden (auch Gruppenbewerbungen sind möglich) aus, die für das Projekt am besten geeignet sind und vergibt den Auftrag. Während des Projekts können die Partner über AYUDARUM miteinander kommunizieren, offene Fragen abklären und auch Zwischenergebnisse hochladen und Feedback dazu einholen.

Nach Abschluss des Projektes erhält der Studierende das vereinbarte Projekthonorar und eine Bewertung durch das Unternehmen. Diese hilft bei weiteren Projekten und füllt gleichzeitig den Lebenslauf.

#### Wer steht hinter AYUDARUM?

AYUDARUM wird von der KMU-Plattform GmbH betrieben. Die Entwicklung erfolgte in Kooperation mit dem Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus der Universität Innsbruck. Aktuell sind 650 Unternehmen und über 1.100 Studierende der Unis Innsbruck und Salzburg registriert. 2014 ist für AYUDARUM ein wichtiges Jahr. Denn nach dem Proof of Concept geht es nun in Richtung Expansion an weiteren Universitätsstandorten wie Linz, Graz und Wien.



# AYUDARUM

## Das innovative Projektportal

# [Neues Projekt]

#### Die Vorteile von AYUDARUM:

- Frühzeitig Praxiserfahrung für das Studium sammeln.
- Interessante Unternehmen kennenlernen.
- Mit klar definierten Aufgabenstellungen Geld dazu verdienen.
- Sofort und aktiv über neue Projekte informiert werden.
- AYUDARUM als Kommunikationsdrehscheibe während der Projektabwicklung nutzen.

Willst du ...

die passende **Praxis** für Dein Studium?

**Unternehmen**  
hautnah kennenlernen?

und damit **Geld** verdienen?

[www.ayударum.com](http://www.ayударum.com)

# Rugby – ein Sport für alle

## Allgemeines

Im Jahre 1823 erfand der Engländer William Webb Ellis die Sportart Rugby in der gleichnamigen mittelenglischen Stadt.

Obwohl diese Sportart rasant und körperbetont gespielt wird, geht es dabei in erster Linie nicht um Kraft und Körpergewicht, sondern vielmehr um Spielverständnis und Teamgeist.

Dieser sorgt für außergewöhnlichen Zusammenhalt auch außerhalb des Spielfelds und oftmals entstehen dadurch lebenslange Freundschaften rund um den Globus.

Im Laufe der Geschichte wurden die Spielregeln oftmals verändert, woraus sich einige Spielvarianten entwickelten. Dabei kamen lokale Formen wie Aussie Rules zustande, international werden vor allem 7er und Rugby-Union gespielt.

Die Gemeinsamkeit bei allen Rugby-Varianten besteht aus dem ovalen Ball, der gekickt oder getragen werden darf. Ziel im Rugby ist, den Ball am Gegner vorbei in der Endzone (Malfeld oder engl. Tryzone) abzulegen, wodurch das Team 5 Punkte erzielt. Daraufhin bekommt ein Spieler die



Möglichkeit durch einen Erhöhungskick (engl. Conversion) zusätzliche 2 Punkte zu erhalten. Bei der Conversion muss der Ball durch die Posts (H-förmige-Malstangen) gekickt werden. Des Weiteren kann man durch Dropkicks oder Penaltykicks (Freistöße) je 3 Punkte erzielen.

## Wichtige Regeln

- Der Ball darf nur nach hinten oder auf gleicher Höhe gepasst werden.
- Nur der Ballträger darf im Bereich zwischen Fuß und Schulter getackelt werden.
- Beim Tackle muss der Gegner gehalten und zu Boden gebracht werden.
- Nach einem Tackle muss der Ballträger den Ball loslassen, nun bildet sich ein offenes Gedränge (engl. Ruck), beide Mannschaften versuchen in Ballbesitz zu kommen.
- Wird der Ball nach vorn verloren (engl. knock on), kommt es zu einem Gedränge (engl. Scrum). Bei einem Scrum binden sich jeweils 8 Spieler beider Teams und versuchen den von der Seite eingerollten Ball mit den Füßen nach hinten zu bringen.
- Fällt der Ball ins Aus, so wird das Spiel durch einen Einwurf (engl. Lineout) fortgesetzt. Im Lineout stehen sich die gegnerischen Spieler in einer „Gasse“ gegenüber und versuchen, den mittig eingeworfenen Ball zu erobern. Hierbei dürfen Spieler auch in die Luft gehoben werden (engl. liften).

Allein der Mannschaftskapitän hat das Recht mit dem Schiedsrichter zu sprechen.

## Rugby International

Das weltweit wichtigste Rugby-Turnier ist die vierjährig stattfindende Weltmeisterschaft, weitere große Events sind die Six Nations (eine Art Europameisterschaft zwischen Frankreich, Italien, Irland, England, Wales und Schottland) und das Rugby Championship, wo Südafrika, Neuseeland, Australien und Argentinien gegeneinander antreten.

Auf Clubebene ist die Rugbywelt ebenso geteilt zwischen der Super15-Liga der Südhälfte und dem Heineken-Cup, einer Art Champions League der stärksten Clubs Europas.

Zu den weltweit größten Rugbynationen zählen Neuseeland, Südafrika, Australien, England, Frankreich, Italien, Irland, Wales und Schottland, wobei seit einiger Zeit auch Argentinien, USA, Kanada, Fiji, Samoa, Japan und Namibia zur erweiterten Weltspitze gehören.

Nach einer seit 1924 andauernden Pause wird Rugby erstmals wieder 2016 in Rio de Janeiro olympisch, dabei wird die schnellere 7er-Variante gespielt.

In Österreich wurde das erste Rugbyspiel am 14. April 1912 ausgetragen, trotz des immer größer werdenden Bekanntheitsgrades verschwand Rugby in den Wirren des Zweiten Weltkriegs aus Österreich bis 1978, als der „Vienna Celtic Rugby Football Club“ gegründet wurde.

## Geschichte des Rugby Club Innsbruck

Der Club wurde 1997 von einigen in Tirol lebenden Rugbyspielern gegründet, welche aus Ländern stammten, in denen Rugby sehr populär ist. Überbleibsel dieser Gründerväter ist Trainer Johann Trojer, der den RCI nach seiner aktiven Zeit als Spieler seit vielen Jahren erfolgreich betreut und gelenkt hat.

Nachdem man anfangs gemeinsam mit dem Südtiroler Verein „Bolzano Rugby“ eine Spielgemeinschaft hatte, spielt der Rugby Club Innsbruck seit der Saison 2004/05 eigenständig in der österreichischen Bundesliga (höchste nationale Liga in Österreich). Der RCI ist der einzige Rugby Club Nordtirols und hat eine ständig steigende Mitgliederzahl.

In der Bundesliga spielt der RCI gegen drei Wiener Clubs (Donau, Celtic und Stade Viennois) und einen aus der slowenischen Hauptstadt Ljubljana. Die derzeitige Bundesligasaison läuft für den RCI gut, aktuell belegen die Innsbrucker Platz 3 und könnten mit einem weiteren Sieg in der Bundesliga einen Finaleinzug fixieren.





©Rugby Club Innsbruck (JoTrojer)

Weitere internationale Bewerbe und Turnaments, bei denen der RCI mitspielt, sind:

- Sevens Rugby Challenge Cup Österreich
- Tiroler Cup gegen Rugby Bolzano Cavaliers (seit 2001)
- 3 Städte Cup gegen Black Eagles Brixen und Rugby Bolzano Cavaliers
- Alpen Cup gegen Bad Reichenhall und Lagaria Rugby Rovereto (seit 2013)
- unzählige Freundschaftsspiele im In- und Ausland (Frankreich, Schweiz, Italien, Deutschland, Liechtenstein, Slowenien, USA, Irland, etc.)

Die größten Erfolge in der Vereinsgeschichte sind der Gewinn des 7's Sevens Rugby Challenge Cup Österreich, der österreichische Vizemeister in der Rugby Bundesliga Österreich in den Jahren 2007/08 und 2008/09, sowie die seit 10 Jahren ungebrochene Siegesserie im Tiroler Cup gegen Rugby Bolzano Cavaliers. Deshalb blieb Murray, die Murmeltiertrophäe, bis heute in Innsbruck.

### Herrenmannschaft

Die Herrenmannschaft des RCI hat zurzeit einen Kader von 60 aktiven Spielern, die aus neun verschiedenen Ländern stammen, wobei das Durchschnittsalter 24 Jahre beträgt.

### Damenmannschaft

Die Damenmannschaft, der Women Rugby Club Innsbruck (WRCI), wurde im Jahre

2005 gegründet und spielt seit 2006 in der österreichischen Bundesliga. Der WRCI hat eine Kaderstärke von ca. 20 aktiven Spielerinnen. 2008 und 2011 wurde der WRCI österreichischer Vizemeister, 2011 sicherte sich die Mannschaft zusätzlich den 9. Platz in der deutschen Regionalliga.

### Training und Heimspiele

Die Herrentrainings finden zweimal wöchentlich am Tivoli –Kunstrasenplatz am Montag und Mittwoch von 19:30 bis 21:30 Uhr statt. Des Weiteren finden an Tagen vor Spielen zusätzliche Trainingseinheiten in Igls statt, um Spielabläufe und Motivation zu optimieren.

Das Frauentraining findet an jedem Montag auf der Sportanlage in Hötting-West von 20:00 bis 21:30 Uhr statt.

Darüber hinaus gibt es monatliche Taktik- und Theorieeinheiten, um Spielverständnis zu vermitteln und neue Strategien zu entwickeln.

Aber auch außerhalb der regulären Trainingseinheiten trifft sich die Rugbyfamilie zu verschiedensten Anlässen (Grillen, Rugbyspiele anschauen, Reisen, etc.), wodurch das Teamgefüge noch zusätzlich gefestigt wird.

Der Rugby Club Innsbruck lädt zum nächsten Heimspiel gegen den Tabellenersten der Bundesliga, RK Ljubljana, ein. Gespielt wird am 10. Mai am Hattinger Fußballplatz, Spielbeginn ist 14:00 Uhr bei freiem Eintritt. Für Getränke und Speisen ist gesorgt. Die im Artikel gezeigten Fotos wurden von Johann Trojer und Nadine Studney aufgenommen.

Wer Interesse hat diesen Sport auszuprobieren ist jederzeit herzlich eingeladen an einem Training teilzunehmen und sollte am besten über eine der folgenden Möglichkeiten Kontakt aufnehmen:

### Rugby Club Innsbruck

Homepage

[www.rugby-innsbruck.at](http://www.rugby-innsbruck.at)

Facebook

[www.facebook.com/rcinnsbruck](https://www.facebook.com/rcinnsbruck)

Twitter

<https://twitter.com/rugbyinnsbruck>

[obmann@rugby-innsbruck.at](mailto:obmann@rugby-innsbruck.at)

[coach@rugby-innsbruck.at](mailto:coach@rugby-innsbruck.at)

### Women Rugby Club Innsbruck

Homepage

[www.wrci.at](http://www.wrci.at)

Facebook:

[www.facebook.com/pages/Womens-Rugby-Club-Innsbruck](https://www.facebook.com/pages/Womens-Rugby-Club-Innsbruck)

[womensRCI@gmail.com](mailto:womensRCI@gmail.com)





## Veranstaltungskalender Mai '14

### WEEKENDER www.weekender.at

- 09.05. MARCUS SMALLER
- 15.05. CHAKUZA & RAF CAMORA
- 16.05. MUNDWERK - CREW
- 20.05. FM BELFAST
- 30.05. YOUNG REBEL SET
- 06.06. BULLET
- 20.06. NAKED LUNCH
- 28.06. GENETIKK

### LiveStage www.livestage-tirol.com

- 10.05. Psychovillage | ANALphabeten | Pharoty
- 24.05. Gates of Death
- 07.06. Lost Vital Spark | Reap | Timaios
- 21.06. The Takers | Skandal
- 25.06. First blood | The Green river burial
- 28.06. Grober Knüppel | TBC what? Under Jolly Roger | Enduring freedom

### p.m.k. www.pmk.or.at

- 07.05. MELT BANANA
- 08.05. THE WOOLEN MEN | VLASTA POPID
- 09.05. EAGLE TWIN  
Sludge & Doom Rock  
by Bühne Innsbruck
- 10.05. MARY OCHER
- 11.05. LENTO | ORNAMENTS
- 15.05. SONIC AVENUES | NEEDLES//PINS
- 16.05. AMIA VENERA LANDSCAPE | GRIME
- 17.05. CLUB99 | Spicy Roots
- 20.05. DER NINO AUS WIEN
- 22.05. HEART OF NOISE
- WARM UP NIGHT feat. KK NULL w/  
BALAZS PANDI | NON FICTION
- 23.05. MOZES AND THE FIRSTBORN | DEPARTURE KIDS
- 24.05. it-syndikat year 11 p.m.k. Invasion live: MILLICENT INGRAM
- 30.05. HARAKIRI FOR THE SKY | ASPHAGOR
- 31.05. MASCHINE MASCHINE

### Hafen VAZ www.hafen.cc

- 09.05. Oldie-Frisco – MK Veterans Party PARTY
  - 17.05. HOLI FESTIVAL der Farben
  - 29.05. Banger Musik Tour 2014
  - 06.06. Summer Dance Beats 2014
  - 12.06. Albert Hammond
  - 27.06. FINAL CUTS 2014
- Abschlussvernissage der WDA Innsbruck

### Treibhaus www.treibhaus.at

- 10.05. REINHARD MEY/HANNES WADER
- 14.05. ACOUSTICMUSICNIGHT MIT LORRAINE JORDAN | ANNA MASSI | MAIREARAD GREEN



## Project X & Color Session

Der Auftakt zur Eventseason Nummer Fünf im ultimativen Party-Playground erfolgt mit Pauken, Trompeten und einem spektakulären Setup. Passend zur Jahreszeit begrüßt man mit der Project X Spring Edition, dem ersten Event-Highlight der neuen Saison, Partypeople aus nah und fern in der neu designten Eventarea. Die frisch aufpolierte Open-Air-Location, jede Menge verrückter Specials und ein unvergessliches Event sorgen garantiert für Frühlingsgefühle.

Im vergangenen Jahr sorgten 4.000 Menschen für eine unbeschreibliche Stimmung und eine unvergessliche Partynacht. Mit einem abgefahreneren Mix aus feinstem Sound, einer stylische Location und natürlich jeder Menge Farben präsentiert sich der Frühling auch heuer wieder gewohnt bunt, verrückt und einzigartig. Denn mit dem Frühling wird das Leben bunter, die Nächte länger und die Partys noch heißer. Mit der zweiten Auflage des Event-Klassikers Color Session, presented by Raiffeisen Club, lässt man den Ötztal Dome einmal mehr in den Farben des Regenbogens leuchten: Eine spektakuläre Bühnenshow sorgt mit Paint-Guns, Paint-Artists und dem legendären Paint Drop für ein noch nie dagewesenes Event Highlight.

**Project X – Spring edition | 10. Mai | Area 47 | 21 Uhr**  
**Color Session | 31. Mai | Area 47 | 21 Uhr**

Tickets in allen Tiroler Raiffeisenbanken.  
Ermäßigung für Raiffeisen Club-Mitglieder

f / RaiffeisenClubTirol

- 15.05. NICOLE WILLIS & THE SOULINVESTIGATORS
- 16.05. SOFA SURFERS feat. MANI OBEYA
- 18.05. SVAENG : FINNLAND  
FOTZHOBEL-ATTACKEN

### VZ Komma Wörgl www.komma.at

- 10.05. REBEL MUSIG & MOTHERS CAKE
- 15.05. DORO
- 12.07. WÖRGLER STADTFEST  
KOMMA KULTUR BÜHNE
- u.a. mit CHRISTOPH WEIHERER, WHITE MILES, DEPECHE AMBROS, REBEL MUSIG, RUSSKAJA

### Kulturfabrik Kufstein www.kulturfabrik.at

- 08.05. AYNLEY LISTER
- 15.05. JARED JAMES NICHOLS
- 17.05. DEATHHAWKS
- 21.05. The COUP
- 26.05. MAGNUM
- 30.05. SEPULTURA

- 05.09. MOTHER'S CAKE
- 06.09. LITTLE CEASAR
- 14.09. THE DELTA SAINTS

### Olympiaworld Innsbruck www.olympiaworld.at

- 12.05. THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
- 17.05. WORLD WRESTLING
- 13./14.06. AFRO MEETING 2014
- 31.10. DAVID GARRETT – LIVE 2014
- 05.11. MICHAEL MITTERMEIER

### Congress Innsbruck www.congress-innsbruck.at

- ab 18.06. TANZSOMMERS 2014
- ab 05.08.12 FESTIVALS DER TRÄUME 2014

### ... weitere Tipps:

- 30.05. Electric City Open Air Festival  
Festung KUFSTEIN
- 12.07. Deep Purple – Open Air  
Fischergries KUFSTEIN





# Diplomarbeiten-Ausdruckservice

# Druck 4 zahl 3!\*

\* gültig im Aktionszeitraum nur in Kombination mit einem Bindeauftrag (Diplom-, Master-, Bachelorarbeit oder Dissertation) in allen Copyshops der Studia GmbH. Die Aktion kann nicht auf vorher abgegebene Arbeiten angerechnet werden.

Universitätsstraße 15a • im MCI 1  
Mo–Fr von 8.30–18.00 Uhr  
Sa von 9.00–13.00 Uhr  
Tel.: +43 (0) 5 12/582508  
E-Mail: buch@studia.at

Herzog-Siegmund-Ufer 15  
Mo–Fr von 8.30–18.00 Uhr  
Sa von 9.00–13.00 Uhr  
Tel.: +43 (0) 5 12/580868  
E-Mail: copy@studia.at

Technikerstraße 21b/UG  
Mo–Do von 8.30–17.00 Uhr  
Fr von 8.30–14.00 Uhr  
Tel.: +43 (0) 5 12/35750  
E-Mail: technik@studia.at

Universitätsstraße 15  
Mo–Fr von 8.30–17.30 Uhr  
Sa geschlossen  
Tel.: +43 (0) 5 12/5077985  
E-Mail: sozi@studia.at

Kopier- & Digital-Druck-Zentren | Universitätsverlag | Buchbinderei | Universitätsbuchhandlung

## Kopier- & Digitaldruckzentrum

WDA Werbe Design Akademie am WDF Innsbruck

WDA WERKSCHAU 2014

FINAL CUT

**Final Cut**

2014 **27 JUNI 2014** ab 17:00 Uhr

HAFEN VAZ INNRAIN +149 INNSBRUCK

WERKSCHAU DER WERBE DESIGN AKADEMIE INNSBRUCK

05 90 905 - 72 73 | gabriela.hauser@wktrol.at | wda-innsbruck.at

Logos: WKO, G, WDA, Apple, Studia, etc.

### TERMINE DER UNI-PFARRE

- 18. Mai Patrozinium der Neuen Universitäts-Kirche St. Johannes; zugleich Feier „285 Jahre Grundsteinlegung“ der Uni-Kirche, 19 Uhr Universitätskirche /Innrain /Bischof-Reinhold-Stecher-Platz
- 20. Mai Gedenktag des Hl. Ivo; Patron der Rechtswissenschaftl. Fakultät der Uni Innsbruck, 7 Uhr Ivo-Messe der Juristen, Universitätskirche am Innrain
- 29. Mai Fest Christi Himmelfahrt, 19 Uhr, Universitätsmesse, Universitätskirche am Innrain
- 1. Juni Kirchweihfest der Neuen Universitätskirche am Innrain; 19 Uhr, Universitätskirche am Innrain



## Vor 12 Jahren ...

Von Jonas Schors



...traf man sich noch am Salzburgring und feierte einen legendären Auftritt der damals noch richtig freshen Sportfreunde Stiller. In den Jahren danach mit Placebo und The Darkness wurde klar, hier wächst mit dem **Frequency** die neue Festivalgröße Österreichs heran. Es kam der Umzug nach St. Pölten, gefolgt von unvergessenen Auftritten der Arctic Monkeys und Jimmy Eat World. **St. Pölten** ist das perfekte Panorama ohne Panorama, weil sich hier alles am Boden oder unter der Wasseroberfläche abspielt. Ein kleines Müllproblem wurde Jahr für Jahr besser gelöst, danke an die Vollidioten nochmal. Das treffsichere Line-up liegt nicht zuletzt am Herzen des

Festivals. Da schlägt FM4. Mit dem richtigen Radiosender im Rücken spielt es sich leichter. Popkultur kann man eben doch erhalten, im Zeitalter von ach was weiß ich. **FM4 Frequency Festival 2014:** 4 Tage, 8 Bühnen, etwas mehr als 120 Acts. In chronologischer Reihenfolge klingt das so: MACKLEMORE & RYAN LEWIS, BASTILLE, BIFFY CLYRO, QUEENS OF THE STONE AGE, PLACEBO, BLINK 182 (muss man mal live gesehen haben), IMAGINE DRAGONS, SNOOP DOGG AKA SNOOP LION, LILY ALLEN, RUDIMENTAL, THE KOOKS, BABYSHAMBLES, WOODKID, GOGOL BORDELLO, NOFX, EDITORS, TRAVIS, SKA-P, CRYSTAL FIGHTERS, MAR-

TERIA, MILKY CHANCE, BROILERS, JIMMY EAT WORLD (muss man mal live gesehen haben 2), MILLENCOLIN, THE SUBWAYS, PRINZ PI, SKINDRED, FIVA, WILLIAM FITZSIMMONS, CLAIRE, CRIS CAB, YOU ME AT SIX, THE BETH EDGES, JAMES HERSEY, TOURIST, PENDULUM DJ SET & VERSE, MOONBOOTICA LIVE, THE GLITCH MOB, GOLDFISH, WILKINSON, METRIK und many more! Wie nennt man eigentlich das Planschen im Traisen? ... traisen! Wir verlosen via Facebook 2 Festivalpässe, die Quizfrage wird besonders schwer werden, keine Sorge. Wir sehen uns vor der Space Stage. > [www.frequency.at](http://www.frequency.at)



## PROSTOR OBLIK

– Abstrakte Kunst aus der Nationalgalerie Bosnien und Herzegowina

Von Anna Fliri

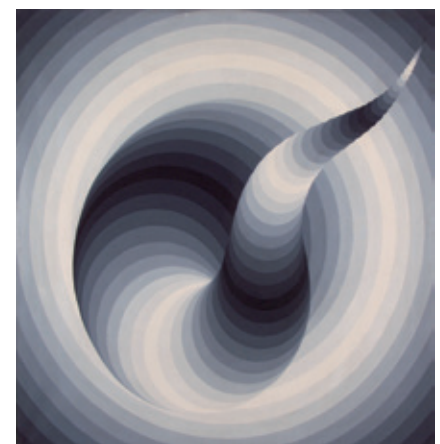
Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum präsentiert derzeit eine Wanderausstellung des Künstlerkollektivs „Prostor Oblik“ (auf Deutsch „Raum Form“) und stellt neun Künstler aus Sarajevo vor, die in den 1970er und 80er Jahren die damalige künstlerische Maltradition durch ihren modernen und progressiven Ansatz revolutionierten. Die Schau zeigt 35 Werke, vornehmlich abstrakte Arbeiten, die ausschließlich dem Besitz der Nationalgalerie Bosnien und Herzegowina entstammen. Diese musste im Herbst 2011 aufgrund fehlender finan-

zieller Förderung geschlossen werden und ein Teil der Sammlung wurde, in Kooperation mit dem Kunstmuseum Liechtenstein, als Wanderausstellung konzipiert, die nun in der Partnerstadt Innsbruck Halt macht. Ausgestellte Künstler sind unter anderem Tomislav Dugonjic, Ljubomir Percinlic, Voja Dimitrijevic und Radoslav Tadic. Namen, die in der westlichen Kunstszene nahezu unbekannt sind. Die Schau gibt Einblick in eine Zeit, in der junge Künstler in Bosnien und Herzegowina künstlerisch dem Diktat des Realismus verpflichtet waren. Die Gruppe „Prostor Oblik“ widersetzte sich dem und malte demonstrativ ausschließlich abstrakte Bilder, welche sie erstmals 1975 ausstellten. Stilistisch orientierten sie sich dabei intensiv am Informel, der Minimalart und an der Op-Art. Jedoch wurden die bestehenden Strömungen aus dem Ausland nicht nur einfach zitiert, sondern in ihrer Variantenvielfalt immer wieder neu entwickelt und Farben und Formen

frei interpretiert. Trotz des Kollektivs hatten die Mitglieder der Gruppe künstlerisch keinen maßgeblichen Einfluss aufeinander, was die Vielfalt an individuellen Ausdrucksformen erkennen lässt.

„Prostor Oblik“ – eine spannende Ausstellung, die nicht nur auf eine ungelöste Situation Bosnien-Herzegowinas aufmerksam macht, sondern Einblick in eine bisher kaum bekannte Kunstszene gibt. Zu sehen bis 18. Mai 2014 im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

© WOLFGANG LACKNER



DUGONJIC, EXODUS, © MAJA KORDIC GRUJIC



## Kulturkosmos Melt

Von Jonas Schors

Das **Melt(Fest)** geht 2014 wieder mit einer gehörigen Ladung digitaler Finesse ins Rennen: 1. PORTISHEAD 2. RÖYKSOPP & ROBYN DO IT AGAIN 3. METRONOMY und 4. die Krönung: BOMBAY BICYCLE CLUB. Mit BRODINSKI und GESAFFELSTEIN bekommt das Melt erneut den geilen French Touch. Endlich geben sich auch JA, PANIK die Ehre um für jede Menge **Libertatia** zu sorgen, der perfekte Ort dafür. KELE OKEREKE lässt es sich nicht nehmen und kommt für ein DJ-Set inklusive **lauer Sommernacht** vorbei. Ganz lecker dürfte auch der Auftritt von CLEAN BANDIT wer-

den. Bisher sind außerdem bestätigt: ADISON GROOVE, AKKORD, ALLE FARBEN, BAAUER, BILDERBUCH (ja, unsere), BONAPARTE, BOYS NOIZE, BREACH, CHROMEO, DARKSIDE, DILLON, DUSKY, DVS1, ELLEN ALLIEN, ELLIPHANT, EROL ALKAN, GEORGE FITZGERALD, FM BELFAST, FOUR TET, FRENCH FRIES B2B L-VIS1990, FUCK ART, LET'S DANCE!, FUTURE ISLANDS, JOHN GRANT, HAIM, INNERVISIONS SPECIAL FEAT. ÂME (DJ-SET), DIXON, KIM ANN FOXMAN (DJ-SET), MANO LE TOUGH, MARCUS WORGULL, RECONDITE (LIVE) U.A. JACKSON & HIS COMPU-

TERBAND, JAGWAR MA, JOHN TALABOT (DJ-SET), JUNGLE, LONE, LULU JAMES, KID SIMIUS (LIVE) | KÖLSCH (LIVE), MIGHTY OAKS, MILKY CHANCE, MODERAT, MODESELEKTOR, THE NOTWIST, OF MONTREAL, PANTHA DU PRINCE (LIVE), PRETTY LIGHTS, S O H N, SBTRKT, SON LUX, OMAR SOULEYMAN, TALE OF US, TEMPLES, TEN WALLS (LIVE), TENSNAKE, TIGA, TINI, TOURIST, THEES UHLMANN, WHOMADEWHO, WOLF ALICE. Liest sich ziemlich gut. Tickets sind noch zu haben und zwar hier > [www.meltfestival.de](http://www.meltfestival.de)



Festival



## Rock Werchter 2014

Von Jonas Schors

Werchter liegt im **flämischen** Teil Belgiens und ist neben Gent und Antwerpen die Rock-Hochburg Flanderns. Das hat einen ganz besonderen Grund. Das 3.000 Einwohner Dorf holt als eines der größten europäischen Rockfestivals **Headliner** nach Belgien, von denen andere Festivals nur träumen können. Die Ursprünge des Festivals reichen bis in die 70er Jahre zurück, das sieht man dem Ort noch an mancher Stelle an, nicht aber dem Festivalgelände. Da fällt mir mein Lieblingsstichwort ein: massiv. Grüne Wiesen, braune Erde, hohe Bäume und viele Zelte. Vergleichbar von



der Größe ist in Europa eigentlich nur das Glastonbury und das Roskilde. Das Line-up scheidet keinen Vergleich. All killer: ARCTIC MONKEYS, BABYSHAMBLES, PLACEBO, BOMBAY BICYCLE CLUB, THE BLACK KEYS, LYKKE LI, KINGS OF LEON, PIXIES, HAIM, METALLICA, PEARL JAM, THE WOMBATS, BIFFY CLYRO, MIDLAKE, FOALS, LONDON GRAMMAR, WARPAIN, ANGUS AND JULIA STONE, BIRDY, METRONOMY, THE 1975, CRYSTAL FIGHTERS, GESAFFELSTEIN, MILOW, DROPKICK MURPHYS, SBTRKT, THE SUBS, TUNNEYARDS, THE NAKED AND FAMOUS,

## ROCK WERCHTER

SAM SMITH, REIGNWOLF, VALERIE JUNE, RADKEY, TWENTY ONE PILOTS, KATY B, FOSTER THE PEOPLE, MILES KANE, TRENTMØLLER, MODERAT, IMAGINE DRAGONS, MGMT, RUDIMENTAL, BASTILLE, WHITE LIES, EELS, JACK JOHNSON, ARSENAL, FRANZ FERDINAND, INTERPOL, ELLIE GOULDING, STROMAE, DAMON ALBARN und CHASE AND STATUS. > [www.rockwerchter.be/en](http://www.rockwerchter.be/en)



Festival

## King of Rock´n´Roll

Von Jonas Schors



When she looks at me and laughs I remind her of the facts / I'm the king of rock 'n' roll, completely / Up from suede shoes to my baby blues ... sangen Prefab Sprout Ende der 80er. Geboren wurde in den 1980er Jahren auch die Lieberberg-Erfindung der ultimativen Rockveranstaltung: **Rock am Ring**. Mitten in der Hocheifel, unweit von

Vulkanen und der Mosel, dem elegantesten aller deutschen Flüsse, da liegt sie, die geschichtsträchtige Rennstrecke, der Nürburgring. Auserkoren zur Pilgerstätte für jährlich fast **90.000** Musikfans. Am 5. Juni heißt es wieder: Rockt den Ring. Das bedeutet 4 Tage nur vom Besten. Das Menü für dieses Jahr: IRON MAIDEN, THE OFFSPRING, KINGS OF LEON, NINE INCH NAILS, QUEENS OF THE STONE AGE, MANDO DIAO, KASABIAN, EDITORS, CRYSTAL FIGHTERS, GOGOL BORDELLO, JOHN NEWMAN, PORTUGAL. THE MAN, ANTHRAX, LINKIN PARK, FALL OUT BOY, KAISER CHIEFS, WE ARE SCIENTISTS (das wird unglaublich gut, bitte auf die Center-



# ROCK AM RING



stage), METALLICA, WOODKID, MARTE-RIA, BABYSHAMBLES (!), LEFT BOY, HAIM, MAXIMO PARK, GESAFFELSTEIN. Sind das alle? Nein. Wie gut wird das? Unglaublich gut, ich kann mich nur wiederholen. Wird es ein Dessert geben? Gab es bisher immer! > [www.rock-am-ring.com](http://www.rock-am-ring.com)

## Bestival 2014

Von Jonas Schors

It's not all about the music... Die **Isle of Wight** mit ihren **Palmen** und **Swimming Pools** ist ja schon von Natur aus ein schönes Fleckchen Erde. Wenn dann aber das Bestival für eine gute halbe Woche den Hauptschalter umlegt, kommen ungeahnte (weitere) Zauberkräfte zum Vorschein. Das bedeutet vom 4. bis 7. September nicht nur die volle bunte Mischung: OUTKAST, CHIC FEATURING NILE RODGERS, FOALS, BECK, DISCLOSURE, MAJOR LAZER, BUSTA RHYMES, PALOMA FAITH, LONDON GRAMMAR, SAM SMITH, CANDI STATON, WILD BEASTS, CLEAN BANDIT, CARIBOU, SBTRKT, CHVRCHES, LAURA MVULA, BIZARRE RIDE LIVE FEATURING FATLIP & SLIMKID3 FORMERLY OF THE PHARCYDE, DARKSIDE, TEMPLES, DAN LE SAC VS SCROOBIUS PIP, PETER HOOK AND THE LIGHT, CATE LE BON, NICK MULVEY, KIESZA, UZIMON, DENAI MOORE, ADY SULEIMAN, REDINHO, KOOL CLAP und REBEL CONTROL. Soweit



das Gros an Bands, weitere Bestätigungen folgen in den nächsten Wochen. Sondern auch eine volle DJ-Liste: SVEN VÄTH, ANNIE MAC, CHASE AND STATUS, RAM RECORDS, DJ HARVEY, EATS EVERYTHING, DAMIAN LAZARUS, GREEN VELVET, JACKMASTER & ONEMAN PRESENT CAN U DANCE, BOYS NOIZE, TROPICAL FEATURING JME & SKEPTA, 1-800-DINOSAUR (FT JAMES BLAKE), DUSKY, ÂME, DENSE & PIKA, SOUTH LONDON ORDNANCE, HUGO CAPABLANCA, PACHANGA BOYS, DANIEL AVERY, ERIC DUNCAN, EVA LAZARUS, ROOM SERVICE und DREADS-QUAD. Und jetzt aufgepasst, hier kommt der Part, bei dem weniger die Musik im Fokus tanzt: SINK THE PINK, SCOTTEE'S CAMP, BOURGEOIS & MAURICE, CLICHE, GUTTERSLUT, MR MOTIVATOR,



MORNING GLORY, DRAG, GUILT & SHAME: GOING STRAIGHT, SPANDY ANDY, HARD COCK LIFE, HOUSE OF BLAKEWELL'S HOUSE PARTY, MASSIVE IN CHINA, MUSICAL BINGO, JOGA BEATS, REGGAEROBICS, LAST MAN STANDING, THE CHURCH, THE BRASS FUNKEYS, ATELLA THE PUN, ROBIN AND PARTRIDGE, VARIETY VARIETY, MONTY AND MEREDITH MONTAGUE-MONTGOMERY, LIFE DRAWING - DRAWING ON LIFE, SCROOBIUS PIP PRESENTS THE SATIN LIZARD LOUNGE und FILMS IN THE FOREST. Bitte Namen merken, falls du dich tätowieren lassen willst. Henna versteht sich. Tickets gibt's hier > [www.bestival.net](http://www.bestival.net)



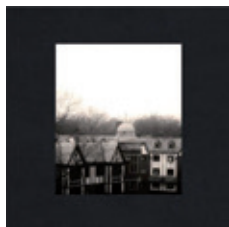


## Here and Nowhere Else

### Cloud Nothings

I'm feeling you

PIAS/WICHITA RECORDINGS



Wenn Songs eine gewisse Eigendynamik entwickeln, dann spricht das schon für die Band. Und wenn diese Band auf ihrem Album an Stelle 7 von 8

das Leben auf einen Song und einen Satz runterbricht und im nächsten Moment die Ketten sprengt, dann kann man per Playbutton Freunde werden. „I'm moving forward while I keep the past around me“. Was auf dem Vorgänger **Cut You, Stay Useless** und **Fall In** waren, sind auf ihrem vierten Album **Now Hear In, No Thoughts** und **I'm Not Part of Me**. Wieder mindestens drei Songs des Jahres. Kompromisslos nach vorne gepeitscht. Die Band um Dylan Baldi bleibt sich absolut treu und beweist, dass man sich nicht komplett neu erfinden muss, um cool zu bleiben. Viel wichtiger ist es von Anfang an zu wissen, wo man hin will, und dass man auf diesem Weg experimentiert und gewillt ist, vollen Einsatz zu zeigen. So wie im richtigen Leben schreiben Cloud Nothings Songs, über die sie nicht lang nachdenken müssen, weil sie ihnen eh unter den Nägeln brennen. Auch ein Grund, warum Baldi 2009 schnell wieder vom College abgegangen ist, um sich ganz der Musik zu widmen. Nicht nur ihrem Sound schwören sie Treue, es sind wieder genau 8 achtbare Werke mit verzerrten Gitarren und teils deutlich mehr Noise-Anteilen. Die Melodie kann man ihnen aber nicht abschreiben. Für mich trägt Baldi immer noch die Popmusik im Herzen, da kann er noch so schreien. Den Antrieb ihres direkten Sounds könnte man auch mit der Schubkraft eines Flugzeugs umschreiben, da werden in Sekunden so viel Treibstoff verbrannt wie ein Porsche auf 100 km nie erreichen wird. Das beschreibt die Energie von Cloud Nothings ziemlich genau. One heart, one soul, one solution – Cloud Nothings.

von Jonas Schors

## Alles, was draußen ist.

### Eine Novelle.

Saskia Hennig von Lange

die Geschichte eines Sterbenden

JUNG UND JUNG



„Alles, was draußen ist“ erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich mit dem Menschlichsten schlechthin konfrontiert sieht: mit seinem Tod. Doch anstatt den Rest seines Lebens in vollen Zügen zu genießen,

ändert er nichts an seinem Alltag: Er verbringt die meiste Zeit in seinem Anatomischen Museum, das sich im Stock unter seiner Wohnung befindet. Prunkstück seiner schaurigen Sammlung ist ein Gipsabdruck der Totenmaske des Robespierre und der aufgeschnittene Körper einer Schwangeren mit ihrem Embryo, die der Mann seine „schöne Beischläferin“ nennt. Tag für Tag geht der Protagonist durch sein Museum, das schon längst nicht mehr besucht wird, denn von dort kann er die „Untendrunterwohnerin“ hören, die in der Wohnung unter dem Museum lebt. Tag für Tag mit dem Näherkommen seines Todes konfrontiert, beginnt der Protagonist zu schreiben, über sein Leben und seine Gänge durch das Museum. „Alles, was draußen ist“ ist Saskia Hennig von Langes Debüt. Es ist eine Reise durch die Erinnerungswelt eines Sterbenden. Entstanden ist eine Novelle, die sich ohne Luft zu holen in einem einzigen Zug lesen lässt. Und doch lässt die Geschichte den Leser nachdenklich und melancholisch zurück. Im Stil des Bewusstseinsstroms geschrieben ist es nicht die Handlung, sondern vielmehr die Sprache, die die Novelle ausmacht, von der Autorin gekonnt eingesetzt. „Alles, was draußen ist“ ist im „Jung und Jung“-Verlag Salzburg erschienen. Für ihr Debüt wurde Saskia Hennig von Lange im März mit dem Literaturpreis der Rauriser Literaturtage 2014 ausgezeichnet.

von Ruth Adami

## Too Slow to Disco

### Compilation (DJ Supermarkt)

alles, was es braucht

HOW DO YOU ARE?



In meinem ersten Leben bin ich ja zwischen Maui, Antibes und den Lofoten aufgewachsen. Und genau in diesen Jahren hätte ich diese Compilation gut gebrauchen können. Suchte ich doch immer den passenden Soundtrack zu meinen super smoothen Lifestyle. Wo ist die West Coast, wenn man sie braucht?! Hier! Dieser Yachtpop, der fast ausnahmslos seinen Ursprung in den 70ern an der US-Westküste

findet. Ein Sprung der Akkorde, Instrumente sind zum Spielen da. Die Paarung von Blechbläsern und Gitarren. Die passende Musik zu den glänzenden Metalljets der 70er und 80er Jahre. Das sind die Tunes, die nicht nur in Frankreich (Phoenix, Daft Punk, Breakbot), sondern auch von vielen anderen Künstlern verschlungen wurden. **Do You Feel It** von den **Alessi Brothers** ist da nur ein Paradebeispiel. Der junge Robbie Dupree ist auch mit dabei.

von Jonas Schors

## The Future's Void

### EMA

fresh

CITY SLANG



EMA, vielleicht hilft Erika M. Anderson weiter, ist ursprünglich aus South Dakota, hat aber schnell gemerkt, dass die Westküste auch ihre

Vorzüge hat. Was haben wir über Gase gelernt? In aller Regel verbreiten sie sich bis in die kleinste Ritze, gefährlich ist das bei geruchslosen, giftigen, da braucht es dann auch keine Ritze. EMA Synthesizer verbreiten sich genauso. Unaufhörlich, bis in den letzten, Achtung, luftleeren Raum. Das hört man schon beim Opener **Satellites**, da wird die Menge mucksmäuschenstill, so übermächtig wirkt ihr Sound phasenweise. **3Jane** setzt das Experiment fort. So viel Space sie auch in ihre Songs packt, das Ganze ist ziemlich authentisch, so wie eine Jeans. Ich bin cool mit EMA. „When you wondered, I run / Super highway“.

von Jonas Schors

## AG, Pufl-GRAS, VSStÖ, JUNOS und UNIKORN

Die UNIPress-Redaktion ist für die Inhalte der Fraktionsartikel nicht verantwortlich. Fraktionsartikel werden weder korrigiert, umgeschrieben, zensiert oder sonst in irgendeiner Art und Weise verändert.



### AG zeigt auf: Millionen in Bildung investiert!

Wie Du in den letzten Wochen vielleicht mitbekommen hast, wird der Aktionsgemeinschaft vorgeworfen, Studierendengelder verschwendet zu haben. Diese Anschuldigungen stimmen schlichtweg NICHT. Vielmehr wurde Geld für alle Studierenden sehr sinnvoll investiert.

Fakt ist, dass in der Zeit in welcher Innsbruck eine politisch rot-grüne Exekutive hatte, über eine Million an Studierendengeldern gar nicht verwendet wurde, obwohl dieses Geld genauso von damaligen Studierenden zweckgewidmet wurde. Das bedeutet, Projekte die dringend hätten umgesetzt werden sollen und für welche

auch genug Geld vorhanden gewesen wäre, wurden nicht finanziert und den Studierenden vorenthalten.

Die Aktionsgemeinschaft arbeitet seit 2007 in der ÖH Exekutive für Dich und Deine Interessen und hat in dieser Zeit viele wichtige und sinnvolle Projekte umgesetzt und finanziert. Von Mitteln, welche genau für diese mittels der Zweckwidmung eingeworben wurden. So zB. für die UNIT Seminarakademie, welche Weiterbildungen für über 20 000 Studierende schon betrieben hat, Bibliotheksöffnungszeiten, Lehrveranstaltungen, Kinderbetreuungen usw. Dass nach fast sieben Jahren tadelloser Arbeit der Topf an Zweckwidmungen langsam erschöpft ist, leuchtet wahrscheinlich ein. Abgesehen davon werden wir natürlich auch weiterhin alles daran setzen besten Service für Dich zu bieten und diese Projekte weiterzuführen. Dein ÖH Beitrag lohnt sich daher und wird es auch

weiterhin tun. Denn Einsparungen an den falschen Stellen kommen für uns nämlich nicht in Frage.

### Neues von uns:

Nachdem die Ferien nun vorbei sind und Du Dich hoffentlich wieder gut für den Uni-Alltag gestärkt hast, starten auch wir wieder mit vollem Elan mit unseren Aktionen, um Dir diesen ein bisschen zu erleichtern. Unser Programm für dieses Sommersemester ist wie immer sehr vielseitig.

Deswegen:

Like auch Du unsere Facebook-Seite [www.facebook.com/aginnsbruck](http://www.facebook.com/aginnsbruck) um rechtzeitig von allen Programmpunkten zu erfahren und immer auf dem Laufenden zu bleiben.

### In Deinem Interesse

Deine Aktionsgemeinschaft

[www.agibk.info](http://www.agibk.info)

[facebook.com/aginnsbruck](http://facebook.com/aginnsbruck)



### PUFL-GRAS zeigt auf: 3,8 Millionen Euro sind weg

Wie die TT bereits berichtete (12.04.2014, Artikel auf unserer Website), konnte durch unsere Nachforschungen festgestellt werden, dass der sogenannte ÖH-Zweckwidmungstopf so gut wie leer ist. Kurz zur Erklärung: In der Zeit flächendeckender Studienbeiträge konnten die Studierenden entscheiden, wofür ihr Geld verwendet wird. Sie konnten z.B. festlegen, dass ihr Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen durch die ÖH dienen soll.

Durch diese Beiträge sind über die Jahre 3,8 Millionen Euro zusammengekommen, vor allem durch Bewerbungen durch die PUFL-GRAS in 2006 und 2007.

2007, als die Aktionsgemeinschaft Innsbruck (AG) die Exekutive übernahm, war der Topf noch so gut wie gänzlich gefüllt. Nun ist er leer, es fehlt Geld für längere Bibliotheksöffnungszeiten, für den Uni-Kindergarten und und und...

Wo ist das Geld hin? Vor allem AG-Prestigeprojekte wie die UNIT und das Karriereportal haben Unmengen verschlungen, für wirkliche Verbesserungen an der Uni - wie bessere Lernqualität - wurde nur ein Bruchteil ausgegeben. Ein nachhaltiges Konzept gab es NICHT, die Millionen sind weg, alle Chancen vertan.

Und das alles OHNE Einbezug der Universitätsvertretung (UV), ergo konnte die AG ohne jegliche Kontrolle und Transparenz diese Mittel ausgeben und verteilen.

Die PUFL-GRAS verlangt deshalb:

- sofortige und vollständige Transparenz in allen ÖH-Angelegenheiten
- nachhaltigen Umgang mit Studiegeldern
- verantwortungsvolles Wirtschaften in der ÖH!

Wir werden euch über die weitere Entwicklung dieser Geschichte am Laufenden halten!

Widerständig und lebendig

Eure PUFL-GRAS

[pufl-gras.at](http://pufl-gras.at)

[facebook.com/puflgras](http://facebook.com/puflgras)



### Direktwahl Ahoi!

Seit der Abschaffung der Direktwahl der ÖH-Bundesvertretung durch die ÖVP-Ministerin Elisabeth Gehrler unter Schwarz-Blau in 2004 kämpft der Verband sozialistischer Student\_innen in Österreich (VSStÖ) unermüdlich für deren Wiedereinführung. Der Versuch, die Bundes-ÖH in einer Nacht-und-Nebel-Aktion mundtot zu machen, wird nach 10 Jahren unermüdlichen Einsatzes des VSStÖ für eine demokratischere Hochschule wieder rückgängig gemacht. Möglich wird das durch die No-

velle des Hochschul\_innenschaftsgesetzes („HSG 2014“), die sich aktuell auf ihrem Weg zum Beschluss im Parlament befindet. Nunmehr wählen alle Studierenden in ganz Österreich wieder direkt ihre bundesweite Vertretung: Eine Person, eine Stimme – ganz ohne komplizierte Entsendungsverfahren etc. Die Bundesvertretung wird zudem von aktuell über 100 Mandatanten auf nur mehr 55 verschlankt und somit ihre Arbeit erleichtert.

Außerdem hat die Diskriminierung Drittstaatsangehöriger ein Ende: Sie sind in Zukunft nicht nur mehr nur wahlberechtigt, sondern auch wählbar. Weiters wird nun an jeder Hochschule, egal ob pädagogische oder Fachhochschule oder Privat-Uni, eine Hochschulvertretung eingerichtet und

somit auch diese Bereiche im österreichischen Hochschulsektor endlich demokratisiert. Na, wenn das kein Grund zum Feiern ist?

Apropos feiern: Am 8. Mai begehen wir als aktive Antifaschist\_innen den Tag der Befreiung Österreichs vom Nationalsozialismus. Natürlich beteiligen wir uns auch wieder an der jährlichen Befreiungsfeier in Mauthausen am 11. Mai. Lust mitzukommen? Melde dich einfach!

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Dein Vaust,

[ibk@vsstoe.at](mailto:ibk@vsstoe.at)

[www.vaust.net](http://www.vaust.net)





## Junge Liberale Studierende (JUNOS) – Uns geht das Geld aus!?

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

vorab möchten wir Dir bekannt geben, dass es innerhalb deiner JuLis-Fraktion zu einer **Namensänderung zu JUNOS – Junge Liberale Studierende** gekommen ist. Du wirst uns daher künftig unter diesem Namen auf der Uni antreffen. Auch gab es farblich eine Neuerung. Da seit Herbst die Farbe PINK für liberale Politik in Österreich steht, kommt es auch bei uns zu einem Farbwechsel: aus Gelb wird Pink.

**Zum Thema:** Wie Du wahrscheinlich selbst schon festgestellt hast, hat die Hauptbibliothek seit März nur mehr bis 22:00 Uhr geöffnet. Die verlängerten Öffnungszeiten wurden in der Vergangenheit durch

die Zweckwidmung von Studiengebühren finanziert. Diese Zweckwidmung erfolgte durch die ÖH, die somit Teile der Mittel nach dem Interesse der Studierenden lenken konnte.

Diese Mittel sind nun leider aufgebraucht und die Aufrechterhaltung wichtiger Projekte nicht mehr möglich oder gefährdet. Auch in vielen anderen Bereichen gehen der Uni die Gelder aus. So hat die ÖH-Innsbruck beispielsweise im vergangenen Semester die Finanzierung einer Lehrveranstaltung zur Gänze übernehmen müssen (was offenkundig im Aufgabenbereich der Uni liegt). Die ÖH tritt der Uni hier immer wieder unterstützend zur Seite, vor allem, wenn es um Deine Interessen geht. In diesem Semester war die ÖH folglich gezwungen, Rücklagen sowohl für die Umsetzung eigener Projekte als auch für Universitätsangelegenheiten aufzulösen. Wir JUNOS sind der Meinung, dass das, im Hinblick auf das eigene Budget, nicht zur Übung werden darf.

**Zusammenfassend** muss man also feststellen, dass die finanzielle Lage der Uni

Innsbruck sich negativ auf die Finanzkraft Deiner Interessensvertretung auswirkt. Wir JUNOS sind daher der Meinung, dass auch die ÖH Innsbruck ein Interesse daran haben sollte, dass die Uni Innsbruck finanziell gut aufgestellt ist! Wir sollten nicht berufen sein, Aufgaben der Universität zu übernehmen! **Wir appellieren daher für besser ausfinanzierte Universitäten** und setzen uns deshalb weiterhin für die Einführung nachgelagerter Studiengebühren ein.

Zuletzt möchten wir Dich auf zwei Veranstaltungen aufmerksam machen:

- **Vortrag: „Freiheit und Verantwortung in der offenen Gesellschaft“**, Montag 05.05.14, SR 2 (SoWi), 19 Uhr.
- **Podiumsdiskussion: „Doping als Phänomen der Leistungsgesellschaft!?“**, Dienstag 13.05.14, AULA (Hauptgebäude), 19 Uhr.

Die JUNOS

[tirol@junos.at](mailto:tirol@junos.at)  
[www.junos.at](http://www.junos.at)



Studieren ist teuer – von horrenden Mieten, die sich in Innsbruck tummeln, von kaum finanzierbaren Büchern bis hin zu den wenigen Semestern, in denen es möglich ist zu studieren, ohne Studiengebühren bezahlen zu müssen.

Das und viele andere Aspekte zwingen viele Studierende dazu, neben ihrem oder mehreren Studien geringer aber ebenso vollzeitiger Erwerbstätigkeit nachzugehen. Bachelorstudien haben in ihren Curricula oft vermerkt, dass sie Vollzeitstudien

sein. Das bedeutet, dass Studierende 40 Stunden wöchentlich für ihre Bildung investieren sollen, dazu aber 2 Drittel jener noch 10 bis 40 Arbeitsstunden haben.

Bei sehr wenigen Studienrichtungen wird darauf geachtet, dass Lehrveranstaltungen dann sind, wann Arbeitende die Möglichkeit haben, an diesen teilzunehmen und ebenso so selten ist es, dass der Lernaufwand der LVs so konzipiert ist, dass die Themen nicht bloß stur auswendig gelernt werden, sondern dass sie spannend – intensiver und weniger Zeitaufwand, um Verständnis aufzubauen – behandelt werden. Hinzu kommen immer wieder kaum schaffbare Prüfungen, die den bitteren

Beigeschmack von sozialer Selektion haben können.

Blockseminare, Lehrveranstaltungen zu Zeiten, an denen Erwerbstätige nicht arbeiten müssen, Stoffaufbereitung, die realistisch umsetzbar ist – das alles ist kein großer Aufwand und wir sind überzeugt, dass das zumindest ein bisschen die Freude der Studierenden und Qualität der Studien – denn dies hängt stark von einander ab – zum Positiven verändern würde!

Eure UNIKORN

[unikorn.at](http://unikorn.at)  
[info@unikorn.at](mailto:info@unikorn.at)  
[facebook.com/fachschaftsliste.unikorn](https://facebook.com/fachschaftsliste.unikorn)



Als Info! Die UNIpress bekommt ihr ja seit längerem schon direkt vorort! An vielen Standorten an der Uni stehen UNIpress-Magazinständer mit der UNIpress zur freien Entnahme und weitere Standorte kommen laufend dazu ...

... wer die UNIpress aber weiterhin auch per Post erhalten will (gratis!) – kein Problem – schreibt uns ein kurzes M@il ([abo@oeh.cc](mailto:abo@oeh.cc)) mit eurer Anschrift und ihr erhaltet die UNIpress wieder frei Haus – wie gewohnt ...



## EK.O.-Mission Hypo

**Uff. Und ich habe schon geglaubt, es ist allen wurscht, warum wir die Hypo mit so vielen Milliarden Euro retten „müssen“ - jetzt wird also doch endlich untersucht, warum der Karren so verfahren ist. Nein, nicht in einem parlamentarischen Ausschuss, zu dem die geladenen Zeugen auch kommen MÜSSEN. Nein, nicht in einem parlamentarischen Ausschuss, in dem die Zeugen dann auch die Wahrheit sagen MÜSSEN. Österreich leistet sich lieber ein sündteures Kaffeekränzchen, genannt: Hypo-Kommission. Hier das Drehbuch zu Szene 1 zur neuen Sitcom „Das Schweigen der Belämmerten“:**



In den Rollen:

- Irmgard Griss, Ex-OGH-Präsidentin als „Tante Irmi vulgo Kaffeekränzchenkönigin“, ehrenamtlich.
- Experten 1 bis 4 als „Onkel Manuel, Onkel Ernsti, Onkel Claus-Peter und Onkel Carl vulgo Die Un-Fanta-4“, je 4.500-Euro pro Tag.
- Verschiedene Zeugen. Auch von den Jehovas.

*Das Hinterzimmer einer Konditorei in Wien. Die vier Onkels lassen einen müden Altherren-Saunawitz nach dem anderen vom Stapel, Tante Irmi hingegen wirkt fokussiert. Fokussiert auf die Kirsche ihrer Schwarzwälder-Kirsch-Torte. Seit 8 Minuten versucht sie, das Ding mit der Gabel aufzuspießen. Nun gibt sie entnervt auf.*

**Tante Irmi:** „Der Nächste bitte!“

*Onkel Claus-Peter erschrickt und schüttet sich Kaffee über die Hose. Die Türe wird geöffnet. In einem Raiffeisen-Overall kommt der ehemalige Finanzminister Josef Pröll, frisch von einem Go-Kart-Rennen, herein.*

**Tante Irmi:** „So Grüß Gott, du Lausbub. Du bist der ... Pröll Beppi.“

*Pröll Beppi sagt nichts, nickt aber*

„Also ich bin die Tante Irmi. Und das sind so Onkels. Jetzt legst die rechte Hand auf das Donald-Duck-Buch und dann werden wir dich vereidigen: „Schwörst du beim Leben deiner verstorbenen Ur-Urgroßmutter, die Wahrheit zu sagen oder irgendwas zu sagen, das bei einigermäßen gutem Wil-

len wie die Wahrheit klingen könnte, nicht zwingend die Wahrheit sein muss aber zumindest gut erfunden ist. Ja?“ *Beppi Pröll sagt nichts, nickt aber*

**Tante Irmi:** „Also. Warum hast denn du das getan, hm? Jetzt sag einmal.“ *Pröll starrt auf den Boden wie ein ertapptes Kind* „Nein, brauchst gar nicht so auf den Boden zu schauen. Hallo? Wir können dich nicht hören, du Lauser.“ *Pröll starrt auf den Boden wie ein ertapptes Kind* „Magst nicht ein bisserl lauter schweigen? Du, als Kommission dürfen wir ganz schlimme Sachen machen. Wenn du nicht spurst, gibt's als Stufe 1 einen bösen Blick *Tante Irmi schaut demonstrativ böse* und als zweite und letzte Stufe eine Klassenbucheintragung!“ *Tante Irmi macht nun aber einen good-cop-Versuch, beugt sich über den Tisch und flüstert Beppi Pröll zu:*

**Tante Irmi (flüsternd):** „Kannst ruhig reden. Dein Onkel Erwin kann dich nicht hören.“ *Beppi Pröll starrt auf den Boden wie ein ertapptes Kind, worauf Tante Irmi Sanktion 1 in Kraft setzt. Der sieht den bösen Blick aber gar nicht, weil er ja wie ein ertapptes Kind auf den Boden starrt – die Nicht-Reaktion lässt Tante Irmi nahtlos zur ultimativen Sanktion 2 übergehen:*

**Tante Irmi (nicht mehr flüsternd, einer der eingenickten Un-Fanta-4 wird deshalb aus dem Schlaf gerissen):** „Gut, also doch eine Klassenbucheintragung!“ *Tante Irmi schreibt auf einen Bierdeckel:* „Der Geladene stört durch wiederholtes Nicht-Sprechen nicht die Stille“. *Legt den*

*Bierdeckel weg und unternimmt einen erneuten Versuch:*

„Vielleicht geht's ja spielerisch: Also, Beppi, spielen wir ein Spiel: Wahrheit oder Pflicht?“ *Beppi Pröll nuschelt auf den Boden starrend* „Ich war's nicht“ - was von Tante Irmi als „Ich nehm' Pflicht“ verstanden wird.

**Tante Irmi:** „Interessant. Du bist der Zehnte, der Pflicht nimmt, dabei haben wir erst 9 da gehabt. Also: du musst einen Kopfstand machen, der Onkel Manuel stopft dir einen Regenwurm in den Mund, und du musst den Wurm runter schlucken. Magst doch lieber Wahrheit? *Beppi Pröll starrt auf den Boden und nickt nicht, sondern schüttelt sich per Kopf beinahe ein Schütteltrauma herbei. Onkel Manuel nimmt mit seiner Kuchengabel einen in einem Einmachglas herum schleimenden Regenwurm, steht auf und stopft den Wurm routiniert in Beppi Prölls Mund.*

**Tante Irmi:** „Nicht beißen, Josef. Die Maria Fekter hat das gestern gemacht und die hat sich angespieb'n.

Bis du den Regenwurm unten hast, schreib ich mal einen ersten Zwischenbericht: „Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrter Herr Vizekanzler, keine besonderen Vorkommnisse. Nicht einmal Vorkommnisse. Bisher hat jedenfalls kein einziger Zeuge irgendetwas Negatives über die geplante Hypo-Abwicklungsanstalt gesagt. Nicht, dass irgendwer auch nur irgendetwas gesagt hat, aber wer schweigt, stimmt bekanntlich zu.“

SCHNITT. ENDE SZENE 1.





ISBN 10: 3899014162  
ISBN 13: 9783899014167  
Bestellungen bitte an:  
bestellung@studia.at

Preis EUR 18.50

# studia

SERVICES

# Lesung

# Christoph Quarch

Hin & weg, Verliebe dich ins Leben  
*Kamphausen Verlag 2011*

**Donnerstag, 8. Mai 2014 • 19 Uhr**  
Studia Universitätsbuchhandlung  
Innrain 52 f • Eintritt frei



**Christoph Quarch**, geb. 1964, hat Philosophie, Theologie und Religionswissenschaften studiert. Von 2000 bis 2006 Studienleiter des Evangelischen Kirchentages, seit 1. Oktober 2006 Chefredakteur bei Publik Forum.

Heute arbeitet er freiberuflich als Autor, Publizist, Kursleiter, Veranstaltungsmacher und Coach und lehrt Philosophie an der FH Fulda.

Hin & weg ist eine Hommage an Eros, verstanden als die verführerische Kraft, die uns befähigt, uns mit Haut und Haaren auf das Leben einzulassen!

Leidenschaftlich und sehr persönlich plädiert der Autor für eine erotische Lebenskunst, die körperliche Lust genauso sehr braucht wie meditative Spiritualität. Heiter, tiefgründig und voll Poesie: Ein Buch, das Lust macht, den eigenen Liebesgeschichten nachzuspüren und die erotische Lebenskunst neu zu entdecken.

Kopier- & Digital-Druck-Zentren | Universitätsverlag | Buchbinderei | Universitätsbuchhandlung

## Universitätsbuchhandlung

DICKER

FISCH

GESUCHT!

**karriereportal.cc**

deine Plattform für  
für Jobs & Praktika



**KARRIERE**PORTAL.CC

Eine Initiative Deiner



**OHV**  
Universität  
Innsbruck

finde uns auf  
facebook.com/  
karriereportal.cc